



## Pfarrbrief

### Fronleichnam 2014

Ausgabe Nr. 14

Liebe Gemeinde, vor uns liegt ein schönes Fest: „Fronleichnam“. Wir haben Ostern gefeiert, das Fest der Auferstehung des Herrn, auf das wir uns in der Fastenzeit und in der Karwoche mit besonderen Gottesdiensten und Andachten vorbereitet haben. Die Auferstehungsfeier, liturgisch und musikalisch sehr schön gestaltet, feierten die zahlreichen Kirchenbesucher lebhaft mit. Nun liegt vor uns ein großes Fest: Fronleichnam.

Wahrscheinlich wissen viele gar nicht, was dieses Wort bedeutet: „Vron“ heißt auf den Herrn bezogen, ihm geweiht. „Leichnam“ bedeutet Leib. Gemeint ist der Herrenleib, der heilige Leib Jesu.

Aber hier können wir schon ins Stutzen kommen: Wie kann man einen Leib feiern? Feste zu Ehren unseres Herrn Jesus Christus haben wir ja jede Menge, vor allem das Fest seiner Geburt und seiner Auferstehung. Aber ein eigenes Fest für seinen Leib?

Am Weihnachtsfest wird uns verkündet: „Das Wort ist Fleisch geworden.“ Achten wir einmal genau auf den Wortlaut; es heißt ja nicht: „Das Wort ist Geist geworden.“ Was Gott uns zu sagen hat, das sagt er uns in seinem Sohn nicht nur auf geistige Weise, sondern leibhaftig, mit seinem Fleisch und Blut. Jesu Fleisch und Blut ist wirklich eine Mitteilung Gottes, ein Wort, ein Geschenk, eine Übergabe von ganz besonderer, eben göttlicher Art. Wenn wir uns schon freuen über die alltäglichen göttlichen Gaben wie z. B. Getreide, Gemüse, Wasser, Sonne usw., wieviel mehr müssen wir uns dann freuen über diese einmalige Gabe Gottes: seinen Mensch gewordenen Sohn, der im Fleische sichtbar erschienen ist. Ja, vom Fronleichnamsfest her gesehen, müssen wir noch einen Schritt weitergehen und sagen: Jesus ist nicht nur im Fleische sichtbar erschienen, er hält mit uns eine fortdauernde leibliche

St. Matthäus, Alfter

St. Jakobus, Gielsdorf

St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

St. Lambertus, Witterschlick

St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen

Gemeinschaft. Wir haben nicht nur geistigen Kontakt mit Jesus, etwa wenn wir zu ihm beten, sondern wir können leiblich mit ihm eins werden, dann nämlich, wenn wir seinen Leib und sein Blut empfangen in der heiligen Kommunion.

Schon in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen ist es ja so, dass uns die rein geistigen Kontakte nicht

genug sind. Es ist zwar schön, an einen geliebten Menschen zu denken, mit ihm zu telefonieren, aber nichts geht über eine persönliche Begegnung.

Wenn wir die Bibel aufschlagen, entdecken wir auf vielen Seiten, welche intime Gemeinschaft uns Gott anbietet. Dies wird sehr oft mit dem Bild der ehelichen Gemeinschaft ausgedrückt: Gott schließt mit seinem Volk einen Bund, der

so innig ist wie der Bund der Ehegatten, ja, der von Gottes Seite her eine unverbrüchliche Treue einschließt. Dieser Bund erfährt im Neuen Testament eine Verstärkung, die wir uns nie hätten ausdenken können: Gott besiegelt seinen Bund mit der Hingabe seines Sohnes, mit seinem Leib, den er für uns hingegeben hat, und mit seinem Blut, das er für uns vergossen hat. Gottes Liebe zeigt sich durch eine leibhaftige Tat: Jesus läßt seinen Leib für alle Schuld der Welt zerbrechen und sein Blut für alle ichtsüchtigen Menschen vergießen.

Von nun an können wir Gottes liebendes Wort ganz in uns aufnehmen, indem wir Jesus in uns aufnehmen in der eucharistischen Gestalt seiner Hingabe, nämlich in der Hostie (Hostie heißt ja auf Deutsch: Opfer, Hingabe). Dann sind wir wirklich in ihm, und er ist in uns.

So haben wir wirklich allen Grund, ein Fest zu feiern, ein Fest des Leibes und Blutes Jesu, ein Fest, das das

Fortsetzung auf Seite 2



# Inhaltsverzeichnis

Georg Theisen vor 25 Jahren zum Priester geweiht! . . . . .	3
Jubiläumsfeier . . . . .	4
Von der Schönheit der Liturgie . . . . .	5
Familiengottesdienst mit Kräuterweihe . . . . .	5
Fronleichnamsprozessionen 2014 . . . . .	6
Dritter Väter-Kinder-Tag . . . . .	6
Gemeinsames Pfarrfest der Mittelgemeinden. . . . .	7
Herzliche Einladung zum Pfarrfest St. Matthäus. . . . .	7
Kirmes in Volmershoven-Heidgen. . . . .	7
Gott baut ein Haus aus lebendigen Steinen . . . . .	8
Komm mit auf Schatzsuche . . . . .	9
Neues aus dem Pfarrgemeinderat . . . . .	10
Familiensonntage. . . . .	10
Pfarrausschuss Oedekoven/Impekoven. . . . .	10
Familienmesse unter freiem Himmel . . . . .	10
Familienwochenende. . . . .	11
Café Kick und Jugendtreff Jump. . . . .	11
Fastenessen . . . . .	11
Gelebte Demokratie. . . . .	12
Familien-, Jugend- & Kleinkindergottesdienste . . . . .	12
Abenteuerspielplatz 2014 . . . . .	13
Karfreitagssammlung . . . . .	13
Ostereieraktion 2014. . . . .	13
Paschamahl für Kinder von 5 - 10 Jahren . . . . .	14
Firmung für Erwachsene . . . . .	14
Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen e.V. . . . .	14
Kurs „Häusliche Krankenpflege“ . . . . .	15
Seniorentreff Alfter . . . . .	15
Seniorentreff Gielsdorf . . . . .	15
Caritas Seniorenclub Volmershoven-Heidgen . . . . .	15
St. Elisabeth Seniorenzentrum . . . . .	16
Küchenkraft für den Oedekovener Kindergarten . . . . .	16
Ehrenamt im Seniorenzentrum. . . . .	16
Synagoge und Grabeskirche in Köln. . . . .	17
KöB St. Mariä Hilf. . . . .	18
Buchtipps aus Ihrer KöB Oedekoven . . . . .	18
KöB Witterschlick. . . . .	18
Terminübersicht der Büchereien. . . . .	19
Leseherbst in der ÖB St. Matthäus. . . . .	19
Krankenkommunion . . . . .	19
Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven. . . . .	20
Chor und Orchester St. Matthäus Alfter . . . . .	21
Klagelieder des Propheten Jeremias . . . . .	21
Wasserströme in der Wüste . . . . .	22
Frauenfrühstück. . . . .	22
GkF Alfter . . . . .	22
Katholische Frauengemeinschaften. . . . .	23
Schützenbruderschaften. . . . .	24
Wallfahrt „Von Berg zu Berg“ 2014. . . . .	25
Bibel erleben – die Apostelgeschichte . . . . .	25
Domwallfahrt 2014 . . . . .	25
Wallfahrt von Alfter nach Langenfeld . . . . .	25
Schönstattwallfahrt . . . . .	25
Kirchenchronik. . . . .	26
15. Ökumenischer Gottesdienst . . . . .	26
Krankennotruf . . . . .	26
Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter . . . . .	27
Kinderseite . . . . .	28

## Fortsetzung von Seite 1:

himmlische Hochzeitsmahl vorwegnimmt: „Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind!“. Diese Wahrheit wollen wir nicht allein für uns behalten und nur in unseren Kirchen feiern. Sondern wir wollen hinausziehen auf die Straße, dort wo sonst unser geschäftiges Leben ist und allen deutlich sagen, was für uns ganz wichtig ist: Jesus Christus ist die Mitte unseres Lebens! Dies soll allen sichtbar werden, dass wir Ihn im heiligen Brot ehren, lobpreisen und Dank sagen, dass er immer bei uns und die Kraftquelle unseres Lebens ist.

Einen anregenden und bereichernden Urlaub allen, die in diesen Tagen verreisen, und denen, die den Urlaub zu Hause verbringen, wünschen Ihre Seelsorger.

Ihr Pater Anand Smm, Kaplan

Foto: David Schölgens

## Impressum

### Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

### Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

#### • Pfarreiengemeinschaft Alfter:

David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch, Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz), Dr. Martin Zielinski

#### • Redaktion Alfter:

Irene Urff, Marlies Gollnick, David Schölgens, Dieter Schubert

#### • Redaktion Mittelgemeinden:

Michael Wigger, Gudrun Marx

#### • Redaktion Witterschlick / Volmershoven:

Dieter Viehmann, Irene Coulon, Karoline Gasteier, Irmgard Paßmann

**Gesamtauflage:** 9320

### Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

### Druck:

Druckerei Martin Roesberg  
Zur Degensmühle, 53347 Alfter

### Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief:

**22. August 2014**

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.

[pfarrbrief@pfarreien-gemeinschaft-alfter.de](mailto:pfarrbrief@pfarreien-gemeinschaft-alfter.de)



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

---

# Pfarrer Georg Theisen wurde vor 25 Jahren zum Priester geweiht!

**Lieber Pfarrer Georg Theisen, 25 Jahre Priester ist ein guter Zeitpunkt inne zu halten, das Leben ein wenig Revue passieren zu lassen. Wie sind denn so die Eckpunkte im Leben verlaufen:**

Ich wurde am 23. Juli 1953 in Düren geboren, als ältestes von fünf Kindern. In der Zeit von Ostern 1960 bis 1965 besuchte ich die Volksschule in Düren-Süd und bis 1970 die Realschule Wernersstraße in Düren, die ich mit der Fachoberschulreife abgeschlossen habe. Die Fachoberschule für Technik, mit einem Praktikum in einer Maschinenfabrik und Eisengießerei besuchte ich von 1970 bis 1972. Im Anschluss daran leistete ich bis September 1973 meine Wehrpflicht bei der Bundeswehr als Fernmelder in Gerolstein und Rheinbach ab, später dort auch noch zwei vierwöchige Wehrübungen.

**... und wie war das mit der Messdiener- und Jugendarbeit in Düren?**

Nach der Erstkommunion 1963 wurde ich Messdiener in St. Josef, Düren. Dort war ich dann später auch als Gruppenleiter tätig und übernahm im Anschluss an die Bundeswehrzeit Verantwortung in der Pfarrjugendleitung. In dieser Zeit verspürte ich den Ruf Priester werden zu wollen, aber es war mir klar, dass für mich aufgrund meiner Schwierigkeiten mit Fremdsprachen und des fehlenden Abiturs dieser Weg nicht gangbar war. So hatte ich mich entschieden, Gott in einem sozialen Beruf dienen zu wollen. Um Sozialarbeit studieren zu können, brauchte ich ein Sozialpraktikum, welches ich im Landeskrankenhaus Düren absolvieren konnte.

**Wie ging dann der Weg weiter?**

Ab Sommer 1974 bis Sommer 1977 habe ich an der Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen in Aachen Sozialarbeit studiert. In Düsseldorf fand ich dann beim städtischen Jugendamt zunächst eine Stelle für das Anerkennungspraktikum und anschließend eine Festanstellung im Allgemeinen Städtischen Sozialdienst.

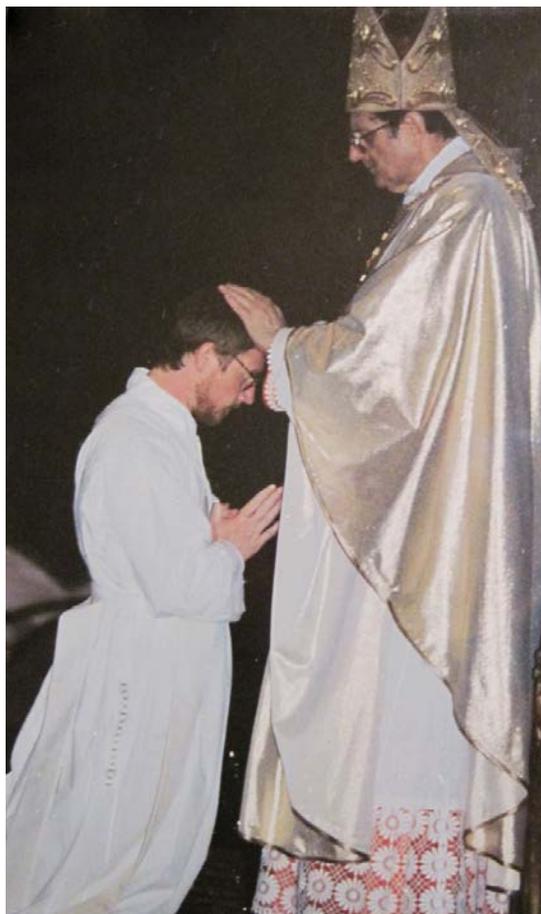
**Welche Aufgaben waren dort zu erledigen?**

Aus der Fülle der verschiedenen Aufgaben sind besonders zu nennen: Begleitung von Familien und Alleinerziehenden, Sozialhilfeberatung, Stellungnahmen zur Regelung des elterlichen Sorgerechts für das Familiengericht bei getrennt lebenden oder in Scheidung lebenden Eltern, die Heimunterbringung von Senioren, die alleine zuhause nicht mehr zurecht kamen.

**Das war ja schon eine sehr caritative Aufgabe – wie**

**kam es denn dann dennoch zum Theologiestudium?**

1978 bin ich auf dem Katholikentag in Freiburg gewesen und dort „zufällig“ in ein Forum der Katholischen Charismatischen Gemeindeerneuerung unter dem Titel: „Gottes Geist sprengt Grenzen“ „geraten“. Der Titel hatte mich angesprochen. Diese Veranstaltung hat mich innerlich sehr berührt und aufgerüttelt. Für mich stellte sich



die Frage meines Verhältnisses zu einem persönlichen Gott ganz neu. Durch einen Vortrag über die Charismatische Gemeindeerneuerung in Krefeld ein Jahr später fand ich dann im Herbst 1979 den Zugang zur Gebetsgruppe der Charismatischen Gemeindeerneuerung im Düsseldorfer Franziskanerkloster. Über Exerzitien, die ich mit der Gruppe über Karneval 1980 und an Pfingsten gemacht habe, wurde mir die Frage Priester werden zu wollen wieder neu bewusst. Zwischenzeitlich hatte ich im Franziskanerkloster einen Prospekt über das Studienhaus St. Lambertus in Lantershofen gefunden. Dort ist es möglich ohne Abitur, aber mit Bewährung im Beruf, Theologie zu studieren, um Priester zu werden. Es brauchte dann aber in einem inneren Ringen noch zwei Jahre, bis ich im Sommer 1982 nach einer Wanderung auf die Wildspitze (höchster Berg Tirols) die innere Klarheit hatte, diesen Weg zu gehen. Und dann ging alles sehr schnell: nach einem Gespräch mit dem Regens des Studienhauses und Prälat Daniels, damals verantwortlich für die Priesterausbildung im Erzbistum Köln, kündigte ich meine bisherige Stelle zum 31. Dezember 1982 und begann am Dreikönigstag 1983 mein Studium in Lantershofen. Ende 1986 beendete ich dort mein Studium.

**Und wie ging es dann weiter? War dann das Priesterseminar in Köln die nächste Station?**

Nein, da ich ja nicht in einem Hause des Erzbistums Köln während meines Theologiestudiums gelebt hatte, musste ich ein einjähriges Gemeindepraktikum absolvieren. Dieses mündete in den letzten vier Monaten ein in das allgemeine Praktikum aller Priesteramtskandidaten. Während dieses Jahres war ich in den Gemeinden in St. Rochus in Kerpen-Türnich/Balkhausen und St. Joseph Kerpen-Brüggen bei Dechant Klaus Bonsch.

**Aber dann ging es endlich in das Priesterseminar?**

Ja, im Januar 1988 war es dann endlich soweit. Meine Diakonenweihe erfolgte im Juni 1988 in St. Agnes in Köln und das Diakonenpraktikum machte ich in St. Pius in Köln-Zollstock bei Dechant Peter Haanen.

## Die Priesterweihe fand dann im Jahr 1989 durch den neuen Erzbischof Joachim Kardinal Meisner statt. Das war doch bestimmt etwas Besonderes?

Das war genau am 16. Juni 1989, und somit waren wir der erste Weihejahrgang unseres neuen Erzbischofs Joachim Kardinal Meisner. Mit 25 Mitbrüdern waren wir damals der größte Weihejahrgang seit langer Zeit und sind es bisher auch geblieben. Viel wichtiger war von jetzt an, meinen Dienst als Priester wahrnehmen zu dürfen. Nach den Kaplanstellen in St. Mariä Geburt mit den Gemeinden St. Lucia und St. Hubertus in Elsdorf von 1989 bis 1993 und St. Rochus mit St. Dreikönigen und St. Bartholomäus in Köln-Bickendorf/Ossendorf von 1993 bis 1998 wurde ich dann am 08. März 1998 als Pfarrer in St. Mariä Himmelfahrt und St. Jakobus im Seelsorgebereich Alfter eingeführt. Seitdem wohne ich im Pfarrhaus Oedekoven und bin als Pfarrer bzw. die letzten Jahre als Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft Alfter tätig und bin es gerne.

## In St. Mariä Himmelfahrt haben Sie einen außergewöhnlichen Kelch. Gibt es dazu eine Geschichte, die Sie uns erzählen möchten?

Während meines Theologiestudiums war ich im 4. Studententriester in einem Schul- und Gemeindepraktikum in Herz Jesu in Euskirchen bei Pfarrer Johannes Bastgen. Damals war der Katholikentag in München, zu dem wir



als Gemeinde gefahren sind. An einem Tag ging es hinaus zum Konzentrationslager Dachau. Da ich mich schon früher mit diesem Kapitel unserer deutschen Geschichte auseinandergesetzt hatte, war ich sehr gespannt auf den Besuch. Es hat mich sehr betroffen gemacht. Damals nahm ich einen unscheinbaren

kleinen Kieselstein von jenem Bereich mit, auf dem die Priesterbaracke gestanden hatte. Hier waren im Dritten Reich Priester und Ordensleute aus Deutschland und den besetzten Gebieten inhaftiert. Meine Cousine Monika, die Goldschmiedemeisterin war, war von meiner Verwandtschaft gebeten worden, mir meinen Messkelch zu gestalten. Ich wollte unbedingt diesen Kieselstein in den Kelch eingearbeitet haben, als Hinweis darauf, dass das Opfer Christi bis in unsere Tage fort dauert in dem Blutzugnis vieler Märtyrer, unter anderem eben auch aus dem Konzentrationslager Dachau. Bei der Überlegung, wie man diesem Stein einbauen kann, kam die Idee, den Schaft des Kelches in Form eines Dreibeines zu gestalten. Unter der Kuppe, die den Wein aufnimmt und aus fast reinem Sterlingsilber besteht, befindet sich dieser Stein. Auf dem Fuß dieses Dreibeines wurden 3 kleine Kieselsteine aus dem Garten meiner Eltern eingearbeitet. Sie symbolisier-

ten meine Herkunft aus meiner Familie. Die Kuppe wird gehalten durch drei goldene Niete, die gegossen wurden aus der ersten Goldkette, die mein Vater meiner Mutter geschenkt hatte, die aber sehr bald zerbrochen war.

## Lieber Pfarrer Georg Theisen, welche Aufgaben in der täglichen Seelsorge erfüllen Sie besonders gerne?

Die Feier der Gottesdienste, aus denen ich viel Kraft schöpfe. Die Begegnung mit den Menschen, egal welchen Alters, dabei besonders in der Kommunionvorbereitung, Tauf- und Ehevorbereitung, als geistlicher Begleiter bei den Exerzitenangeboten in der Gemeinde oder auf Erzbistumsebene. Es ist für mich immer wieder überraschend, wie Gott Menschen auf ihren Lebenswegen führt. Hierbei ein Stück Wegbegleiter zu sein, erfüllt mich sehr.

## Noch ein paar kurze Fragen:

### Welches Buch liegt gerade auf dem Nachttisch?

„Wo die Liebe ist, da ist Gott“ über Aufzeichnungen von Mutter Theresa, herausgegeben von Brian Kolodiejchuk und im Hinblick auf die Familienexerziten, die ich im Herbst begleiten darf. Und im Hinblick auf das anstehenden Familienwochenende: Franz von Assisi – „Sonnengesang und Fioretti“ (kleine Blümlein) – Legenden aus dem Leben des Heiligen.

### Welche Dinge dürfen im Kühlschrank nicht fehlen?

Eier, Käse, etwas Wurst, Gemüse, Joghurt, vegetarische Schnitzel

### Welche 3 Dinge kämen mit auf eine einsame Insel?

Bibel, Perlen des Glaubens, Fotoapparat

### Vielen Dank für das Gespräch!

## Das Pastoralteam wünscht Pfarrer Georg Theisen zu seinem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Pfarrer Rainald M. Ollig, Dechant

Pater Anand Valle SMM

Diakon Martin Sander

Bernadette Molzberger, Pastoralreferentin

Rüdiger Gerbode, Diakon im Zivilberuf

Gerhard Stumpf, Diakon im Zivilberuf

Joseph-Sebastian Reuter, Diakon im Ruhestand

Fotos: Georg Theisen, Pfarrer



## Jubiläumsfeier

Am Sonntag, dem **22. Juni 2014** möchte ich mein Jubiläum gerne mit den Gläubigen unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter in einem Gottesdienst um **11:00 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Alfter-Oedekoven** feiern. Anschließend soll rund um und im Pfarrzentrum Oedekoven miteinander bei einem Pfarrfest dieser Tag gefeiert werden. Dabei ist mir wichtig, miteinander ins **Gespräch** zu kommen. Deshalb möchte ich Sie auch bitten, von persönlichen Geschenken abzusehen: Vielmehr bitte ich um Unterstützung unseres Misereorprojektes und der Aufgaben in der Pfarrgemeinde.

Georg Theisen, Pfarrer

---

# Von der Schönheit der Liturgie

## Die Sakristei - Der Küster / Sakristan

Als Sakristei (von lat. Sacer – heilig, geweiht) wird seit dem 13. Jahrhundert jener Nebenraum der Kirche bezeichnet, in welchem sich der Priester und die Messdiener vor und nach dem Gottesdienst aufhalten und in welchem die für den Gottesdienst notwendigen heiligen Geräte und Gewänder aufbewahrt werden.

Die Verwaltung der **Sakristei** ist dem **Küster** oder auch Sakristan anvertraut. Der Küster ist derjenige, der für die Sakristei, für die heiligen Gewänder und Geräte und von der Sakristei aus für den ganzen Gottesdienstraum verantwortlich ist – der, der alles, was zum Heiligtum gehört, bewahrt und pflegt und alles Nötige zum Gottesdienst bereitet.

In den meisten Kirchen ist die Sakristei in der Nähe des Altarraumes. In neueren Kirchen befindet sie sich im Eingangsbereich, was besonders den Einzug der liturgischen Dienste durch die versammelte Gemeinde vereinfacht.

Zur Grundeinrichtung einer Sakristei gehören etwa folgende Elemente:

- Tresor für die wertvollen Geräte wie Kelch, Hostienschale usw.
- Schränke für die liturgischen Gewänder
- Ankleidetisch mit diversen Schubladen für kleinere Paramente
- Bücherschrank oder Regal für die liturgischen Bücher
- Ständer für Vortragekreuze, Weihrauchfass und Flambeaus
- Schrank für liturgische Geräte
- Hängevorrichtung für das Aufhängen und Trocknen von Kelch- und Lavabotüchlein,
- desweiteren organisatorische Vorrichtungen wie handwerkliche Geräte für die Herstellung von Blumenschmuck, Telefonliste mit Notfallnummern, elektrische Installationen für die Beleuchtung der Kirche, Betätigung der Glocken usw.

Das Gotteshaus als Ganzes und seine verschiedenen liturgischen Orte wie auch all die liturgischen, künstlerischen und technischen Gegenstände und Einrichtungen bedeuten eine gehörige Menge von Aufgaben für den Küster.

Viele Aufgaben finden nach außen kaum Beachtung, wenn sie gut verrichtet werden. Umso mehr fällt es auf, wenn sie schlecht oder gar nicht getan werden. Wie der Küsterdienst erfüllt wird, zeigt sich nicht nur in der schön geschmückten Kirche an Weihnachten und Ostern oder bei der Erstkommunion und Firmung, sondern auch und wohl noch mehr darin, wie diese vielen kleinen, alltäglichen Aufgaben verrichtet werden.

Der Küster ist nicht nur verantwortlich für die gute Vorbereitung der Gottesdienste, sondern auch dafür, dass auch außerhalb des Gottesdienstes im Gotteshaus alles wohl geordnet ist und möglichst wenig die heilige Atmosphäre stört.

Bei all diesen Dingen geht es aber nicht nur um Ordnung und um Pflichterfüllung, wie sie auch in anderen Berufen erwartet werden, sondern um **das Bewusstsein, dass der Gottesdienst wirklich das Höchste und Wichtigste ist und dass die Kirche auch außerhalb des Gottesdienstes heiliger Raum der Gegenwart Gottes ist.**

Abschließend gilt daher ein besonderer Dank unseren Küstern und Küsterinnen für die würdevolle Vorbereitung zu unseren Gottesdiensten sowie Pflege unserer Gotteshäuser!

I. Paßmann

Quellennachweis: Der Sakristanendienst,  
Herder Verlag Freiburg



## Familiengottesdienst mit Kräuterweihe

im Jakob-Wahlen-Park, am 17. August 2014 um 10:00 Uhr

Am **17.08.2014** feiern wir um **10:00 Uhr** im Jakob-Wahlen-Park eine Hl. Messe mit Kräuterweihe anlässlich des Festes „Mariä Himmelfahrt“. Im Anschluss daran lädt der Arbeitskreis „Feste und Begegnungen“ des Matthäusrates zu einem Frühschoppen und der Jagdverein der Gemeinde Alfter zu einem Imbiss ein. Bei anhaltendem Regen findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Matthäus statt.

Für älteren Menschen, denen der Weg zum Jakob-Wahlen-Park zu beschwerlich ist, gibt es um 9:30 Uhr am Pfarrheim eine Mitfahrgelegenheit. Wer diese Mitfahrgelegenheit in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte im Pastoralbüro unter Tel.: 02222/2585.

Wir feiern das Fest Maria Himmelfahrt und damit ver-

bunden ist der Brauch der Kräuterweihe. Hier erinnern wir daran, dass Maria, die Mutter Jesu, mit Leib und Seele in den Himmel zu Gott heimgekehrt ist. Das ist für uns Christen ein Zeichen dafür, dass der Mensch unteilbar ist. Gott liebt mich ganz. Kopf und Hand, Leib und Seele gehören zusammen. Wenn wir in diesem Glauben leben, können wir beruhigt und dankbar sein für unser Leben.

Der Sinn der Kräuterweihe an diesem Tag hat deshalb hier seinen Platz. Er macht den Menschen auch eins mit der Natur und den heilenden Kräften, die ihr innewohnen. Duft und Heilkraft verbinden uns mit der Schönheit der Schöpfung. Sie lassen uns das Leben riechen. Alle sind ganz herzlich eingeladen!

Der Arbeitskreis Liturgie

# Fronleichnamsprozessionen 2014



Am 19.06.2014 feiern wir beim Fronleichnamsfest die Einsetzung des Altarsakramentes beim Letzten Abendmahl durch Jesus.

Wir bitten schon jetzt **alle Anwohner, ihre Häuser und Wohnungen zu schmücken,**

und danken allen, die sich aktiv an der Vorbereitung und Gestaltung der Prozession und dem Schmücken des Weges und der Altäre beteiligen.

Die **Kommunionkinder** sind ausdrücklich eingeladen, in ihren Festkleidern am Gottesdienst und an der Prozession teilzunehmen.

Für das Pastoralteam  
Georg Theisen, Pastor

## Mittelgemeinden

In diesem Jahr beginnt das Fest mit der Heiligen Messe **vor dem Seniorenheim St. Elisabeth Oedekoven um 9:00 Uhr**, von dort wollen wir dann vorbei an der **Hauptschule** und dem **Friedhof zum Jungfernpfad** gehen, dann **Wegscheid, Tempelstraße, Am Tempelhof, Wegscheid, Impekoverer Straße, Engelsgasse zur Impekoverer Kirche** gehen, wo der Schlusssegen gefeiert wird. Auch in diesem Jahr wollen wir so die Bewohner des Altenheimes mit in die Prozession einbeziehen. Ein Zwischenaltar ist geplant im Bereich Tempelstraße und der Impekoverer Straße.

Georg Theisen, Pastor



## Dritter Väter-Kinder-Tag

Am Sonntag, dem **14. September 2014**, startet ab 14:30 Uhr der dritte Väter-Kinder-Tag. Dieses Mal soll gewerkelt, gebastelt und gebaut werden. Kontakt: Martin. Sander@erzbistum-koeln.de

Martin Sander

## Alfter

Der Arbeitskreis Liturgie von Sankt Matthäus Alfter hat sich für folgenden Weg der Fronleichnamsprozession entschieden:

**Hertersplatz - Görreshof - Strangheidgesweg - Cassiushof - 1. Altar Cassiushof/Ecke Franzstraße - Cassiushof - Olsdorf - 2. Altar Kreuzung Olsdorf/Tonnenpütz - Tonnenpütz - Holzgasse - Lukasgasse - Kirche.**

Wir beginnen bei hoffentlich gutem Wetter mit einem festlichen Gottesdienst um 9:00 Uhr auf der Festwiese, ansonsten in der Kirche. Nach der Messe gegen 10 Uhr ziehen wir dann durch die Straßen.

Nach der liturgischen Feier beginnt unser Pfarrfest (s. Ankündigung rechts).

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und Ihren Besuch!

Für den Arbeitskreis Liturgie  
Hildegard Scherer

## Witterschlick-Volmershoven

Im Rahmen des jährlichen Wechsels findet die Fronleichnamsprozession in diesem Jahr in Witterschlick statt.

Beginnen wollen wir um 9:30 Uhr am **Altar im Wendehammer Am Lambertushof 32.**

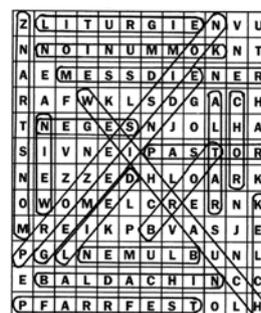
Von dort ziehen wir die Straße am **Lambertushof entlang bis Pfarrer Küpperstraße Richtung Nettekovererstraße. Nettekovererstraße bis Gaststätte Schneider, Verbindung zur Hauptstraße. Dort Querung zur Kirche.** In der Kirche wird der Abschluss gefeiert.

Für den Liturgieausschuss  
Matthias Curtius



Die Torhüter essen Eis; ein Kind hat seine Kaninchen dabei; zwei Kinder spielen mit einer Zitrone Federball; der Schiedsrichter spielt Tuba; zwei Kinder fahren Skateboard; ein Mädchen spritzt mit einer Wasserpistole; zwei Kinder raufen sich; es sind zwei Fußbälle und ein kleiner Ball im Spiel; ein Kind fährt Rollschuh; es befindet sich ein Maulwurf auf dem Spielfeld.

**Kirchenmaus, Liedschlüssel, Brotkorb, Katzenklo, Bücherwurm, Blumentopf, Handball, Herzblatt, Teewurst**



# Gemeinsames Pfarrfest der Mittelgemeinden Priesterjubiläum von Pfarrer Theisen



Am **22. Juni 2014** laden die Gemeinden Sankt Mariä Himmelfahrt / Sankt Mariä Heimsuchung und Sankt Jakobus zum gemeinsamen Pfarrfest ein. Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem

Gottesdienst in Sankt Mariä Himmelfahrt, Oedekoven. Verschiedene Gruppierungen der Pfarr- und Ortsgemeinden gestalten anschließend im und um das Pfarrzentrum am Jungfernpfad ein buntes Programm für Jung und Alt.

Wir bitten um Kuchenspenden für die Cafeteria. Der Kuchen kann ab 10:30 Uhr im Pfarrzentrum abgegeben werden.

Am 16. Juni 1989 wurde Pfarrer Theisen zum Priester geweiht. Wir freuen uns sehr, dass wir während des Pfarrfestes sein silbernes Priesterjubiläum gemeinsam feiern können.

Für seinen bisherigen Einsatz in unseren Gemeinden bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen für die Zukunft.



Die Pfarrausschüsse der Mittelgemeinden

## Herzliche Einladung zum Pfarrfest St. Matthäus

Nach der Fronleichnamsprozession beginnt **am 19. Juni das 36. Pfarrfest St. Matthäus**. Der Arbeitskreis für Feste und Begegnungen des Matthäusrates und seine vielen fleißigen Helfer werden wieder eine bunte Budenstadt auf der Festwiese am Hertersplatz in Alfter aufbauen.



Viele Gruppen sorgen für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

Es gibt viele Möglichkeiten der **Verköstigung**, aber auch viele Gelegenheiten zum Kennenlernen. Wer gerade **nach**

**Alfter umgezogen** ist, findet beim Pfarrfest sicher eine gute Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Ein ganztätiges Bühnenprogramm bietet viele Überraschungen:

- **12:30 Uhr Carolina's Singers, Alfter**
- **13:45 Uhr Kath. Familienzentrum**
- **14:45 Uhr Kinderüberraschung**
- **16:00 Uhr MGV Concordia**
- **17:00 Uhr Cortingas**



Der Reingewinn des Pfarrfestes wird zu 10% für das Projekt Kinderhilfe Mazimpaka in Ruanda, zu 20% für das Projekt Globetrotter der Vorgebirgsschule und zu 70 % für das Pfarrheim (Erneuerung der Polsterung der Stühle) verwendet werden.

Wir freuen uns auf Sie!  
Der Matthäusrat



## Kirmes in Volmershoven- Heidgen

**Samstag,  
14.06.2014**

**Köttzug der Junggesellen**

**Samstag,  
28.06.2014** 15:00 Uhr  
19:00 Uhr

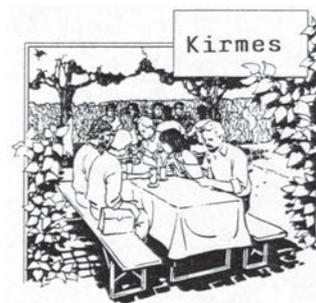
Eröffnung der Kirmes  
**Kirmesball**  
in der kleinen Halle

**Sonntag,  
29.06.2014** 09:30 Uhr

**Patronatsgottesdienst**  
anschl. Fähdelschwenken  
und Kranzniederlegung,  
danach auf dem Dorfplatz  
**Frühschoppen**,  
Kaffee und Kuchen

**Montag,  
30.06.2014** 10:00 Uhr

**Hl. Messe**  
anschl. traditioneller  
**Frühschoppen**  
gegen Abend  
öffentliche Paias-Verurteilung



Wir freuen uns auf Sie!  
Der Pfarrausschuss  
Die Junggesellen  
Der OAS

# Gott baut ein Haus aus lebendigen Steinen

## Erstkommunion 2014

Der Händedruck bei der Gratulation war ein wenig länger als gewöhnlich, das Strahlen auf den Gesichtern der Kinder heller als an den Tagen zuvor, die Momente des Schweigens und In-sich-Gekehrt-Seins inmitten des großen Gottesdienstes intensiver als bei der Probe zwei Tage vorher: besondere Augenblicke und Eindrücke der Erstkommunionfeiern nach dem Osterfest 2014.



In den letzten Wochen feierten 108 Mädchen und Jungen in unseren Pfarrgemeinden das Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion. Viele Monate lang bereiteten sie sich in Kleingruppen mit ihren Katechetinnen und Katecheten auf dieses einmalige Fest vor: sie erzählten aus ihrem Leben, hörten biblische Geschichten, bastelten, sangen, spielten, waren kreativ und voller neugieriger Ideen. In dieser Zeit lernten sie mehr über Jesus und unseren christlichen Glauben, für manche waren es Erstbegegnungen. Höhepunkte der Vorbereitung waren die Aktionstage und Ausflüge: als Sternsinger durch die Gemeinde ziehen und Geld erbetteln, bei einem Wochenende alle Ecken



und Kanten der Gemeinschaft kennenlernen, auf einem Besinnungstag die Stille erfahren, bei der Wallfahrt unterwegs sein, hinter die Kulissen einer Hostienbäckerei in Köln schauen oder bei der Kirchenführung nie gesehene, verlassene Orte der Heimatkirche entdecken usw. Jede Gemeinde gestaltete andere, besondere „Höhepunkte“ um den Kindern Gemeinschaft und Glaube erlebbar zu machen.

Kommunion kommt von *communio* – Gemeinschaft: Diese Gemeinschaft suchten und fanden die Kinder in ihren Gruppen, bei den Gottesdiensten, den verschiedenen Treffen und in der Begegnung mit Jesus im Zeichen des Brotes. Manches war den Kindern vertraut, manches neu und gar fremd. Egal, welche Wege der Begegnung beschritten wurden: Allen Kindern und ihren Familien wurden zahlreiche Möglichkeiten geschenkt, die Schönheit des christlichen Glaubens kennen- und schätzen zu lernen und aktiv am Leben der Gemeinde teilzunehmen.

„Gott baut ein Haus aus lebendigen Steinen“ – unter



diesem Thema stand die gesamte Vorbereitungszeit. Ein ansprechendes Bild, das viel verspricht: Es erzählt davon, dass wir alle Teil unserer Kirche und Gemeinschaft sind, jeder ein eigener „Baustein“ ist, der beim „großen Architekten Gott“ gefragt ist. Es erzählt davon, dass das Haus lebendig und bunt ist, weil jeder andere Fähigkeiten, Besonderheiten, manchmal Eigenheiten mitbringt und einbringt, weil Jung und Alt, Groß und Klein, Gesunde und Kranke Bausteine des Hauses sind.

Gott fügt uns alle zusammen, ER schenkt das Fundament und seinen Segen, damit ein schützendes Dach über uns ausgebreitet ist.



Das Bild „Gott baut ein Haus aus lebendigen Steinen“ fordert uns als Gemeinde aber auch immer wieder heraus: Gelingt es uns mit offenen Herzen, den Kindern den je eigenen Platz in der Gemeinschaft zuzugestehen? Nehmen wir die oft versteckten Begabungen unserer Kinder wahr und können wir mit der Vielfalt der Menschen gut umgehen? Machen wir die offenen Fenster, durch die frischer Wind der Kinder in unsere Gemäuer einzieht, nicht



zu schnell wieder zu? Trauen wir uns, mit den neuen Gesichtern unserer Kinder eine neue Baustelle aufzumachen und am Hause Gottes weiter zu werkeln?

Den Kommunionkindern wünsche ich von Herzen, dass sie die Gemeinschaft mit Jesus und untereinander immer wieder suchen, dass sie ihren Platz in der Gemeinde finden und mit bauen an diesem Haus aus lebendigen Steinen. Gottes Segen begleite sie dazu auf ihrem Glaubens- und Lebensweg.

Bernadette Molzberger

Fotos: Stefan Faber für Gielsdorf,  
Ralf Thiele für Oedekoven,  
Gabi Haag für Alfter,  
Daniel Faber für Volmershoven/Heidgen,  
Daniel Faber für Witterschlick,  
Alexander Dondorf für Impehoven

## Komm mit auf Schatzsuche

### Ausblick auf die Erstkommunion 2015

„Komm mit auf Schatzsuche“ – unter diesem gemeinsamen Thema steht die kommende Erstkommunionvorbereitung in allen Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft und lädt Kinder und ihre Familien ein, nach den Schätzen in ihrem Leben und Glauben zu suchen, wenn sie sich nach den Ferien auf den Weg der Vorbereitung machen wollen.

Anmeldung und Beginn der Vorbereitung ist in den einzelnen Gemeinden noch unterschiedlich, in der Regel werden Kinder, die nach den Sommerferien das dritte Grundschuljahr besuchen, zur Vorbereitung eingeladen. Wen bis zu den Ferien keine Einladung erreicht, der melde sich bitte im Pastoralbüro (Alfter) oder in den weiteren Büros (Oedekoven/Witterschlick).

Allen neuen Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir einen guten Start und eine segensreiche „Schatzsuche“.

Für das Pastoralteam  
Bernadette Molzberger

---

# Neues aus dem Pfarrgemeinderat

- Die Sachausschüsse -

Nachdem in der vorigen Ausgabe des Pfarrbriefs der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Berthold Schlotmann über die Zielsetzung und erste Planungen des neuen Pfarrgemeinderats berichtete, wollen wir diesmal die Sachausschüsse und ihre Vorhaben vorstellen.

Im **Ausschuss Mission, Entwicklung, Frieden** zeigte sich, dass es in der Pfarreiengemeinschaft sehr unterschiedliche Ansätze gibt, einen Beitrag gegen Armut, Hunger, geringe Bildungschancen in anderen Teilen der Welt zu leisten. Dem langfristigen und schon lange währenden Engagement der Gemeinde St. Matthäus Alfter „Kinderhilfe Mazimpaka“ setzt die Gemeinde St. Lambertus Witterschlick ein eigenes Weihnachtsgugelprojekt entgegen. Die Gemeinden in Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven unterstützten bisher Projekte der großen kirchlichen Hilfsorganisationen. Denkbar wäre, eine Aktion für die ganze Pfarreiengemeinschaft durchzuführen. Der Sachausschuss wurde gebeten, einen Vorschlag zu erarbeiten.

Der **Sachausschuss Bildung** hat in der Vergangenheit vorrangig Veranstaltungen mit theologischen Fragestellungen durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen zeigten, dass das Interesse an religiöser Bildung nicht sehr ausgeprägt ist. In diesem Halbjahr fanden eine Veranstaltung zur Einschätzung des Ersten Weltkriegs und die Ausstellung Leibhaftig statt. Für das zweite Halbjahr 2014 plant der Sachausschuss Bildungsangebote mit einem gemeinsamen thematischen Bezug.

Der **Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit** gliedert sich in die Bereiche Pfarrbrief, Internet und Pressearbeit. Nachdem der einheitliche Pfarrbrief für die Pfarreiengemeinschaft gestaltet wurde, ist nun ein gemeinsamer Auftritt im Internet geplant. Die Modalitäten müssen noch ausgiebig diskutiert werden. Angesprochen wurde auch ein wöchentlicher Newsletter für alle Gemeinden, den z. B. St. Matthäus Alfter seinen Gemeindemitgliedern bereits anbietet. Die Pressearbeit des PGR übernimmt bis auf weiteres der Pfarrgemeinderatsvorstand.

Über die Sachausschüsse Liturgie und Familie/Jugend werden wir im nächsten Pfarrbrief berichten.

Gudrun Marx

## Familiensonntage

In St. Matthäus Alfter am 7. September 2014



Die ganze Familie, Eltern und Kinder, sind zu einem gemeinsamen Tag eingeladen. Das genaue Programm wird in einem Flyer später angekündigt. Den Abschluss des Tages bildet ein Wortgottesdienst für Kinder.

Bernadette Molzberger

# Der Pfarrausschuss Oedekoven/Impekoven ging in Klausur

Vom 2. - 3. Mai trafen sich die (meisten) Mitglieder des neu gebildeten Pfarrausschusses Oedekoven/Impekoven im Katholisch-Sozialen-Institut (KSI) in Bad Honnef. Sinn unseres kurzen Rückzugs von Familie und Alltag war es, uns näher kennen zu lernen, unser Selbstverständnis als Pfarrausschuss genauer zu formulieren und erste Ziele und Termine für die kommende Arbeit zu setzen. Herr Walek vom Bistum Köln unterstützte uns als erfahrener Moderator und Referent. Dies war sehr hilfreich, denn die Rolle eines Pfarrausschusses im Geflecht der vielen Vereine, Gruppierungen oder Einzelengagements in den Gemeinden zu klären, fiel uns gar nicht leicht. Andererseits: Gerade das Zusammenbringen der Angebote, das Vernetzen von Aufgaben und Menschen sehen wir als eine wesentliche Funktion unserer Arbeit. Dazu gehört es auch, dass wir uns selbst organisieren, unsere Rollen verteilen und in unserer Gemeinde bekannt machen.

Als Vorsitzender des Ausschusses stehe ich, Andreas Manteufel aus Impekoven, nun selbst jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Eine unserer ersten Aktivitäten wird es sein, im Sinne einer „pastoralen Landkarte“ noch besser zusammen zu stellen, wo in den Gemeinden *wer für wen was* anbietet. Dazu werden wir nach allen Seiten hin unsere Fühler ausstrecken. Wir sind gespannt, auf welche gut bestellten Felder wir stoßen, aber auch, welches Brachland sich noch auftut und auf frischen Wind wartet. Wir „Ausschüssler“ teilen im Übrigen alle die Überzeugung, dass unsere Arbeit auch Spaß machen darf – und sicherlich wird. Auch in diesem Sinne war unsere Kurztagung in der großzügigen Atmosphäre des KSI schon ein guter Start für die nächsten vier Jahre.

Andreas Manteufel

## Familienmesse unter freiem Himmel

Liebe Gemeindemitglieder, ich möchte Sie gerne auf einen ganz besonderen Termin aufmerksam machen. In diesem Jahr werden wir wieder eine Familienmesse unter freiem Himmel feiern. Bitte merken Sie sich den **21. Juni 2014** schon einmal vor.

Wir feiern die Messe auf unserm **Dorfplatz**, dem Mittelpunkt unseres Doppelortes **Volmershoven-Heidgen**.

Wie könnte das Thema dann anders lauten als: „In unserm Veedel“. Keine Sorge, es wird keine Messe „Op Platt“ gehalten, sondern eine Messe, in der es um Zusammenhalt, Gemeinschaft und das Miteinander geht.

Bei Regen findet die Familienmesse in der Kirche statt. Nähere Infos entnehmen Sie bitte den zeitnahen Pfarrnachrichten.

In diesem Sinne hoffen wir auf rege Teilnahme.

Ihr Familienmesskreis Volmershoven-Heidgen  
Gisela Wagner

---

## Familienwochenende

Der Familienausschuss der Mittelgemeinden lädt herzlich zum nächsten Familienwochenende unter dem Motto



vom **24. - 26. Oktober 2014** im „Haus Niedermühlen“/Asbach ein. Informationen über Preise und Programm sowie Anmeldung ab sofort bei:

- Familie Vedder – Tel. 0228 / 64 67 24
- Familie Ohlert – Tel. 02222 / 98 98 180
- Familie Wigger – Tel. 0228 / 74 810 75
- und durch die u. a. in allen Kirchen ausliegenden Anmeldeformulare, die auch im Pfarrbüro Oedekoven abgegeben werden können.

Regina Wigger-Toelstede

## Fastenessen

### Zugunsten der Montfortaner Patres auf den Philippinen

In alljährlicher Tradition veranstaltete auch in der diesjährigen Fastenzeit der Familienkreis der KAB ein Fastenessen, woran sich circa 50 Personen beteiligten. Es wurde, wie in den vergangenen Jahren, von kundigen Köchinnen vorbereitet, ganz nach der Art, wie es auf den Philippinen üblich ist.

Die großzügige Spende, die auf diese Weise zusammenkam, sollte den Montfortaner Patres in Cebu auf den Philippinen zugute kommen, die immer noch an den Folgen des verheerenden Taifuns Haiyan leiden.

Viele Menschen haben dadurch ihr Hab und Gut verloren. Sie stehen vor dem Nichts. Ihre Häuser, unter anderem Wellblechhütten, wurden dem Erdboden gleich gemacht.

Unsere Spende soll den Menschen vor Ort helfen, ihre Häuser wieder aufzubauen und ihre Felder in Ordnung zu bringen.

Die Spende des Fastenessens ergab nach Abzug aller Kosten die Summe von über 550 €. Diese Summe wurde vom Eine-Welt-Laden unserer Pfarrei um einen Betrag von 500 € aufgestockt. **So konnte eine Spende in Höhe von circa 1050 € nach Cebu überwiesen werden.**

Für die Menschen vor Ort ist es wichtig zu spüren, dass unter den Christen eine geschwisterliche Solidarität besteht, die darin zum Ausdruck kommt, dass wir gerade in solchen Notsituationen einander helfend zur Seite stehen.

Für diese Hilfsbereitschaft sei allen Spendern seitens der Montfortaner Patres ganz herzlich gedankt.

Für den Familienkreis  
Dr. Martin Zielinski



## Ferien ohne Koffer 2014

Der Kinder- und Jugendtreff JumP in Witterschlick und das Kinder- und Jugendcafé Kick in Alfter veranstalten in der **dritten** (21. - 25.07.2014) und **vierten** (28.07. - 01.08.2014) **Sommerferienwoche** wieder ein buntes Ferienprogramm.

Beispielsweise werden Fahrten zum Wasserski nach Langenfeld, ins Irrland nach Kevelaer oder ein Besuch der Kluterthöhle Ennepetal angeboten. Teilnehmen dürfen alle zwischen 8 und 12 Jahren.

Auf unserer Homepage unter [www.kickjump.de](http://www.kickjump.de) sind weitere Informationen und die Anmeldung zu finden.

Kathrin Botz & Udo Brüsselbach

## Segel-Schnupper-Wochenende



Der Kinder- und Jugendtreff JumP in Witterschlick und das Kinder- und Jugendcafé Kick in Alfter bieten vom **13. - 14. September 2014** ein Segel-Schnupper-Wochenende an. In Kooperation mit dem Segelclub Rhein-Sieg können Kinder im Alter von 10 - 13 Jahren erste Segelerfahrung machen. Das Wochenende findet in Ophoven in Belgien statt.

Interessierte können sich bereits jetzt schon gerne bei uns melden. Per Mail an [okjaalfter@web.de](mailto:okjaalfter@web.de) oder unter 0228/7482961. Weitere Informationen werden in den nächsten Wochen auf unserer Homepage unter [www.kickjump.de](http://www.kickjump.de) zu finden sein.

Kathrin Botz & Udo Brüsselbach

# Gelebte Demokratie

„Partizipation im Kindergarten“



Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Partizipation. Die Kinder lernen schon früh **Mitbestimmung** und **Beteiligung** im Kindergartenalltag. Sie haben ein berechtigtes Interesse an Entscheidungsprozessen.

Sie können an diesen Prozessen verantwortungsvoll, ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend mitwirken. Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten mit vielfältigen Fähigkeiten, daher macht die Beteiligung von Kindern Sinn. Die Kinder können so demokratische Erfahrungen machen. Außerdem gehört es zu ihren Rechten, sich mitzuteilen und mitzubestimmen.

Wir trauen Kindern etwas zu, nehmen sie ernst und begegnen ihnen mit Achtung, Respekt und Wertschätzung.

Hier einige Beispiele: Am Ende jeder Woche wird ein **Wochenplan** für die nächste Woche mit den Kindern gemeinsam geplant. Die Kinder können ihre eigenen Wünsche und Ideen einbringen und zur Diskussion stellen. Um diese für alle sichtbar zu machen, gibt es für die verschiedenen Tätigkeiten Bildkarten. Gemeinsam werden die ausgewählten Bildkarten den Wochentagen auf dem Wochenplan zugeordnet. Jedes Kind kann nun schauen, was an welchem Tag geplant ist.

Eine andere demokratische Idee ist die **Abstimmung**. In einem Stuhlkreis sitzen alle Kinder zusammen und können eine Entscheidung durch Abstimmung herbeiführen.

Das Ausflugsziel für unsere zukünftigen Schulkinder wurde so abgestimmt. Die Ausflugsziele wurden anhand von Bildern dargestellt und lagen im Kreis auf dem Boden. Jedes Kind konnte eine Stimme abgeben. Es konnte seinen Stein auf das gewünschte Ausflugsziel legen. Gemeinsam wurde ausgezählt. In diesem Fall waren eindeutig die meisten Kinder für einen Ausflug auf den Bauernhof.

Die **Sprechstunde** bei der Kindergartenleitung ist ein weiterer Mitbestimmungsaspekt. In unserem Beispiel haben sich die Kinder der Bärengruppe einen Haustiertag gewünscht. Dieses Thema wurde in der Gruppe mit der Gruppenerzieherin besprochen. Eine Abordnung der Kindergruppe wurde zur Leitung in die Sprechstunde ausgesandt, um dort einen Antrag zu stellen. In einer ersten Gesprächsrunde wurde der Antrag formuliert und die ersten Für- und Widerargumente gesammelt. Das Gespräch

# Familien-, Jugend- & Kleinkindergottesdienste

## Sonntag, 15.06.2014

09:15 Uhr Familiengottesdienst, Gielsdorf  
11:00 Uhr Jugendgottesdienst, Witterschlick  
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter

## Sonntag, 21.06.2014

18:45 Uhr Familiengottesdienst,  
Volmershoven-Heidgen

## Sonntag, 29.06.2014

09:15 Uhr Familiengottesdienst, Alfter  
11:00 Uhr Familienmesse mit Fahrzeugsegnung, Witterschlick  
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Oedekoven



## Sonntag, 17.08.2014

10:00 Uhr Kräuterweihe, Jakob Wahlen Park

## Samstag, 30.08.2014

18:45 Uhr Familienmesse, Volmershoven-Heidgen

## Sonntag, 31.08.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter  
11:00 Uhr Jugendgottesdienst, Oedekoven

## Sonntag, 14.09.2014

09:15 Uhr Familiengottesdienst, Gielsdorf  
11:00 Uhr Kinderkirche und Lamberkinder, Witterschlick



## Sonntag, 21.09.2014

11:00 Uhr Kinderkirche, Oedekoven

## Samstag, 27.09.2014

17:00 Uhr Familiengottesdienst, Alfter  
18:45 Uhr Jugendgottesdienst, Volmershoven-Heidgen

## Sonntag, 28.09.2014

11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Alfter  
11:00 Uhr Familienmesse zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung, Witterschlick

wurde vertagt mit der Idee noch einmal nachzudenken und ein weiteres Treffen vereinbart. Beim zweiten Treffen wurden die Regeln aufgestellt und eine neue Bildkarte für den Wochenplan gebastelt. Der Haustiertag wurde eingeführt.

Wir erleben unsere Kinder als mitdenkende und kompetente Menschen und freuen uns schon auf die nächsten Schritte weiter hin zur demokratischen Einrichtung.

Für die Kath. Kindertageseinrichtung St. Matthäus  
Petra Axeler, Leiterin  
Foto: Petra Waßmuth

# Abenteuerspielplatz 2014

Eine eigene Holzbude bauen, mit Freunden eine unvergessliche Zeit erleben, unter freiem Himmel basteln, hämmern und werkeln, neue Leute kennenlernen und gemeinsam die Ferien genießen... Wie könnten die Sommerferien schöner starten? In den ersten beiden Wochen der Sommerferien hat das lange Warten ein Ende, die KLJB-Oedekoven veranstaltet den 27. Abenteuerspielplatz. Unter der Aufsicht unserer Betreuer soll die Ferienaktion allen Kindern im Alter von 6 - 13 Jahren die Möglichkeit bieten, mit Spaß und Kreativität ein eigenes Budendorf zu erschaffen.

In diesem Jahr wird der Abenteuerspielplatz von Sebastian Neb geleitet und mit der fleißigen Unterstützung unseres Betreuerenteams ermöglicht. Der ASP findet in der Zeit vom **07.07. - 18.07.2014** (mit Ausnahme des Wochenendes) täglich von 10 - 18 Uhr statt. Am 07.07. und 08.07. beginnt der ASP erst um 14:00 Uhr! Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Tag 3€ für Kinder und 2€ für Kälbchen (KLJB Mitglieder).



Ab dem 09.07.2014 bieten wir ein kleines Mittagessen zum Selbstkostenpreis an. Getränke stehen täglich kostenlos zur Verfügung. Bei Regen bieten wir ein Programm in der Turnhalle an, so dass der ASP auch bei schlechtem Wetter stattfindet. Hierfür sollten die Kinder bitte Turnschuhe mitbringen. Den krönenden Abschluss der zwei Wochen bildet der bunte Abend mit anschließender Übernachtung in den eigenen Hütten.

Bei Fragen besuchen Sie unsere Homepage unter [www.kljb-oedekoven.de](http://www.kljb-oedekoven.de). Sollte Ihre Frage dort nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an Sebastian Neb (Mail: [Sebastian.Neb@me.com](mailto:Sebastian.Neb@me.com), Mobil: 0171/5118326). Eine Voranmeldung zum Abenteuerspielplatz ist bereits jetzt auf unserer Homepage möglich.

Das Betreuerenteam der KLJB Oedekoven

## Karfreitagssammlung

### Messdiener Volmershoven-Heidgen

Frisch gestärkt durch ein gemeinschaftliches Frühstück zogen die Volmershoven-Heidgener Messdiener am Karfreitag traditionsgemäß durch den Ort.



Dabei durften natürlich die alt bewährten Klappern nicht fehlen. Die Messdiener gingen von Tür zu Tür, um für ihre Messdienerkasse zu sammeln.

Mit dem Geld, das bei den Karfreitagsaktionen gesammelt wird, können Messdienerfahrten und Gemeinschaftsaktionen wie zum Beispiel Grillen oder Theaterbesuche bezahlt werden. Dies macht allen Teilnehmern immer viel Spaß!

Aus diesem Grund bedankt sich die Messdienerschaft Volmershoven-Heidgen ganz herzlich für die ca. 1300 € an Spenden, mit denen wir viele weitere tolle Aktionen machen können.

Vielen Dank!  
Ihre Messdiener

## Ostereieraktion 2014

### Messdiener in Alfter



Am Karfreitag, dem 18.04., und am Samstag, dem 19.04.2014, war es wieder soweit: Die Ostereieraktion der Messdiener St. Matthäus Alfter stand vor der Tür. Bei dieser Aktion bringen wir die Osterbotschaft in die Häuser in Form von Osterkerzen, sammeln Ostereier für das Agapemahl und bitten die Leute um eine kleine Spende für die Messdienerkasse. Dieses Jahr wollten wir zudem eine **alte Tradition** wieder einführen: „Das Klappern“. Dabei wird zu jeder vollen Stunde geklappert, da an diesen Tagen keine Glocken läuten dürfen.

Beide male trafen wir uns um 10 Uhr im Pfarrheim. Pastor Ollig segnete die Osterkerzen und Kinder und dann zogen alle in kleinen Gruppen los. Gegen Mittag gab es Mittagessen, wo sich die Kinder für den restlichen Weg stärken konnten. Am Ende konnten wir auf sehr erfolgreiche Tage zurückblicken, an denen wir jede Menge Ostereier und Geld für unsere Messdienerkasse sammelten.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen bedanken, die gespendet haben, und natürlich bei den Kindern, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

Für die Obermessdiener,  
Anna Schneider

# Paschamahl für Kinder von 5 - 10 Jahren

Gründonnerstag im PZ Oedekoven

Zu diesem hatten wir - vom Familienmesskreis - durch Aushänge in der Schule und in den ortsansässigen Kindergärten aufmerksam gemacht. Der Einladung folgten zu unserer Freude in diesem Jahr ca. 30 Kinder zzgl. (Groß-) Eltern am Gründonnerstag um 16 Uhr.

Unser Ziel war es, den Kindern die Gründonnerstagsgeschichte altersgerecht zu vermitteln und sie durch Aktionen zum Mitmachen anzuregen. So durften die Kinder während der Geschichte der Fußwaschung in der Stuhlkreismitte selbst zur Wasserkaraffe greifen und ihren Freunden die Füße waschen. Für das „letzte Abendmahl“ begaben sich alle Anwesenden an den gedeckten Tisch und lauschten der Geschichte von Brot und Wein und der Bedeutung des (Kerzen-)Lichtes als „Jesus unter uns“, bevor es Traubensaft und Wasser sowie frisches Brot, Weintrauben und Käsewürfel für alle gab. Gemeinsam wurde anschließend der Tisch abgedeckt, bevor die Kinder die brennenden Kerzen vom Tisch mit zurück in den Stuhlkreis nahmen, wo die „Geschichte vom Geschehen am Ölberg“ fortgesetzt wurde. Wir zeigten Bilder herum vom betenden Jesus und den schlafenden Jüngern sowie vom Verrat durch Judas an Jesus, untermalt vom Taizélied „Bleibet hier, wachet mit mir“. Die Kinder waren ganz still, als erzählt wurde, dass Jesus am Ende sterben muss. Bis auf die Jesuskerze pusteten die Kinder alle Kerzen aus, und die Teilnehmer verließen schweigend den Raum.



Durch die positive Rückmeldung einiger Besucher angeregt, nehmen wir uns für das kommende Jahr vor, die Aktion auf eine größere Teilnehmerzahl auszulegen (z. B. mehr Bibelszenen zu zeigen und auf eine Leinwand zu werfen) und die szenische Gestaltung in zwei verschiedenen Räumen stattfinden zu lassen.

Bei weiterhin so guter Resonanz würden wir dieses Angebot gerne dauerhaft etablieren.

Tanja Over-Sander, Natalie Thum-Schmitz  
Foto: Natalie Thum-Schmitz

# Firmung für Erwachsene

Am **Samstag, dem 15. November**, werden in Firmgottesdiensten in Alfter und Witterschlick Jugendliche, die sich seit der Fastenzeit auf den Empfang des Firmesakramentes vorbereitet haben, durch Weihbischof Ansgar Puff gefirmt.

In diesem Jahr möchten wir für interessierte Erwachsene ab 18 Jahre, die noch nicht gefirmt sind, sich aber gerne firmen lassen wollen, die Möglichkeit anbieten, sich an diesem Tag firmen zu lassen.

Vielleicht überrascht Sie das Angebot, sich als Erwachsener noch firmen zu lassen. Aber zum Empfang dieses Sakramentes ist man nie zu alt. Andererseits bietet dieses Angebot die Möglichkeit, sich bewusst zum Empfang dieses Sakramentes zu entscheiden. Die Firmung möchte uns bewusst hineinnehmen in eine engere Beziehung zu/ mit Christus und in die Gemeinschaft mit Gott. Durch die Gaben des Heiligen Geistes, mit denen der Firmbewerber „besiegelt“ wird, soll der Empfänger bestärkt werden für sein Leben als Christ in der Welt.

Wenn Sie an einer Firmung als Erwachsener interessiert sind oder weitere Fragen haben, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro Oedekoven unter der Rufnummer 0228/64 1354. Ein erstes Treffen mit Interessierten ist am Donnerstag, dem 4. September, um 20:00 Uhr im Pfarrheim in Gielsdorf, Blechgasse 4. Weitere Treffen sind am Donnerstag, dem 25.9. und 30.10.2014. Auf die Begegnung mit Ihnen freuen sich Pastor Georg Theisen und das Pastoralteam.

Pastor Georg Theisen

## Ortsausschuss Volmershoven- Heidgen e.V.



Einladung

Wir laden herzlich ein zum **Senioren-Nachmittag 2014** am Samstag, dem **23. August 2014, ab 14:30 Uhr** auf dem Dorfplatz Volmershoven (bei schlechtem Wetter alternativ: Kleine Halle).

Eingeladen sind alle Senioren/-innen mit Partner/-in, die bis zu diesem Tag ihr 65. Lebensjahr vollendet haben. Nach dem Erfolg des Senioren-Nachmittags im letzten Jahr, wollen wir in diesem Jahr unser Dorffest mit diesem bunten Nachmittag eröffnen. Es soll in gewohnter Weise ein fröhlicher Nachmittag mit einem unterhaltsamen Programm werden. Für Ihr leibliches Wohl ist - wie immer - bestens gesorgt. Und im Anschluss gehen wir in einen Dämmererschoppen für jedermann über.

**Sollten Sie Probleme haben, den Weg zu bewältigen, holen wir Sie auch gerne ab!**

Bitte melden Sie sich bis zum 10. August 2014 an bei: Hans-Peter Schneider, Hauptstr. 564, Volmershoven, Tel: 0228/644 05 07.

Wir sehen uns hoffentlich beim Senioren-Nachmittag!  
Ihr Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen e.V.

## Kurs „Häusliche Krankenpflege“



Die Zahl der Menschen, die der regelmäßigen Pflege bedürfen, steigt. Besonders ältere Menschen sind betroffen. Schön ist es, wenn die Pflege in der Familie geleistet werden kann. Das ist nicht immer möglich. Die Caritas bietet hier Unterstützung an, vom Pflegedienst über die Tagespflege und betreutes Wohnen bis zur stationären Einrichtung.

Wenn pflegebedürftige Menschen zu Hause bleiben können, brauchen die Angehörigen Unterstützung. Der Caritasverband Rhein-Sieg bereitet dafür einen Kurs „Häusliche Krankenpflege“ vor.

Der Kurs soll im 2. Halbjahr 2014 stattfinden. Er wird voraussichtlich im Seniorenheim Oedekoven angeboten und einmal pro Woche abends stattfinden. Die Kosten werden voraussichtlich 129,- € pro Person betragen. Weitere Details sind in der Planung. Zu einer möglichen Kostenübernahme durch die Krankenkasse werden noch Informationen zusammengetragen.

Sie können bereits jetzt Ihr Interesse anmelden bei Diakon Gerhard Stumpf, Tel. 02222/ 647 41 oder per E-Mail gerhard.stumpf@erzbistum-koeln.de

Diakon Gerhard Stumpf

## Seniorentreff Alfter

St. Matthäus Alfter



**Der Seniorentreff ist für alle offen!**

**Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!**

- **Mittwoch, den 02.07.2014, 15:00 Uhr**  
Diavortrag mit Herrn Hilger
- *Sommerferien 07.07. - 19.08.2014*
- **Mittwoch, den 20.08.2014, 15:00 Uhr**  
Gedächtnstraining mit Hans-Georg Löhndorf
- **Mittwoch, den 03.09.2014, 15:00 Uhr**  
Musik mit Theo Klein und Werner Lammerz
- **Mittwoch, den 17.09.2014**  
Ausflug, Abfahrtszeiten der Busse werden gesondert bekanntgegeben
- **Mittwoch, den 01.10.2014, 15:00 Uhr**  
Polizeiliche Infos für Senioren, Prävention Einbruch / Diebstahl (vorbeugende Maßnahmen)
- *Herbstferien 06.10. - 18.10.2014*

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Karin Ringhausen Tel.: 02222/ 1328

Waltraud Strunk Tel.: 02222/ 60627

Lore Bullerjahn Tel.: 02222/ 62621

für den Fahrdienst: Karin Ringhausen Tel.: 02222/ 1328

Pastoralbüro: Tel. 02222/ 2585

## Seniorentreff Gielsdorf



Am 9. April 2014 fand wieder das monatliche Treffen der Senioren im Dorfgemeinschaftshaus statt. Das Team hatte alle Tische liebevoll mit blühenden Pflanzen, Osterhasen und Ostereiern dekoriert.



Die „Bölinger“ aus Alfter kamen zu Besuch. Franz Boos und seine beiden Freunde spielten für uns alte Schlager-Oldies und „Stubenmusi“. Viele dieser alten Schlager waren schon fast in Vergessenheit geraten. Es wurde fleißig mitgesungen, geschunkelt und getanzt. Wir danken dem Trio um Franz Boss für den gelungenen Nachmittag und freuen uns auf eine Wiederholung.

Für den Seniorentreff am **02. Juli 2014** planen wir ein Sommerfest, bei hoffentlich schönem Wetter, auf der Terrasse des Dorfhauses. Lassen Sie sich überraschen.

Am **6. August** findet wegen der Urlaubszeit **kein Treffen** statt – dann wieder **am 03. September 2014** mit einer Bilderausstellung unserer Malerin Christel Strenger, die Gielsdorfer- und Alfterer-Ansichten präsentieren wird.

Brigitte Schöneiseifen

Fotos: Brigitte Schoeneseifen und Rosemarie Weber

## Caritas Seniorenclub Volmershoven-Heidgen

- **Dienstag, 8. Juli 2014**  
Fahrt ins Blaue
- **Dienstag, 9. September 2014**  
Gottesdienst, anschließend Geburtstagsfeier
- **Dienstag, 14. Oktober 2014**  
Spielenachmittag

**Ansprechpartnerin:** Caroline Gasteier



---

## St. Elisabeth Seniorenzentrum

Das St. Elisabeth Seniorenzentrum liegt im Ortskern Alfter-Oedekovens, direkt neben dem Rathaus. Uns liegt viel daran, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner am Leben der Gemeinde teilhaben können. Insgesamt bieten wir 63 älteren Menschen ein liebevolles, familiäres Zuhause. Als christliche Einrichtung ist es unser Ziel, in unserem Haus eine Kultur und Atmosphäre zu schaffen, in der Wert und Würde jedes Menschen stets der Maßstab allen Handelns sind.

Unser Seniorenzentrum ist ein Haus, das atmet, lebt und Geborgenheit schenkt. Wir wollen unsere Bewohner begleiten, ihnen Weggefährten sein und mit ihnen in Gemeinschaft leben. Gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen möchten wir unser Haus als einen Ort der Begegnung gestalten. Dafür suchen wir noch Verstärkung! Also: Leben auch Sie Ehrenamt – mit uns!

Zeit schenken! Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind aus unserer Einrichtung nicht mehr wegzudenken denn Ehrenamtliche schenken unseren Bewohnern Zeit, Aufmerksamkeit und Fürsorge. Sie helfen dabei, ihren Alltag abwechslungsreich zu gestalten und unterstützen die Mitarbeiter.

Auch Sie können etwas tun! Jeder kann sich engagieren! Art und Umfang Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit können Sie individuell festlegen. Sie können sich zum Beispiel um eine Person individuell kümmern, ihr bei den Mahlzeiten helfen, gemeinsam spazieren gehen, aus der Zeitung oder einem guten Buch vorlesen oder einfach nur da sein und sich gemeinsam unterhalten. Sie können aber auch mit einer Gruppe musizieren, Gesellschaftsspiele spielen oder sich gemeinsam bei der Seniorengymnastik bewegen.

### **Kontakt:**

St. Elisabeth Seniorenzentrum  
Am Rathaus 9  
53347 Alfter  
Telefon: 0228/9866-4  
E-Mail: info.alfter@marienhaus.de

Roland Hintze

## Küchenkraft für den Oedekovener Kindergarten gesucht

Wir suchen eine Küchenkraft, die mittags (Mo. - Fr. von 11:30 - 13:00 Uhr) mit unseren Kindern die Tische eindeckt und für die Essensausgabe zuständig ist. Weitere Aufgaben sind: Spülmaschine einräumen, Sauberkeit und Pflege in der Küche, Wäschepflege etc.

Bei Interesse bitte bei Frau Müller 0228/644885 (Kiga Oedekoven) melden.

Elisabeth Müller

## Ehrenamt im Seniorenzentrum

Damit Sie sich besser vorstellen können, wie Sie im Seniorenzentrum Oedekoven anderen Menschen helfen oder ihnen Freude bereiten können (s. Artikel links), stellen wir in unserer Reihe „Ehrenamt“ Frau Ursula Simon, 76 Jahre alt, aus Oedekoven vor, die circa 6 Jahre lang regelmäßig mittwochs im Seniorenheim arbeitete.

### **Frau Simon, wie kamen Sie auf die Idee, Ihre Mitarbeit im Seniorenheim anzubieten?**

Ich las in den Pfarrnachrichten einen Aufruf von Schwester Clarentine, die ehrenamtliche Mitarbeiter für das Seniorenheim suchte und habe mich dort gemeldet.

### **Wie sieht Ihre Mitarbeit aus, besuchen Sie bestimmte Bewohner?**

Ich bin um 9:30 Uhr im Seniorenzentrum und hole diejenigen, die mit dem Rollstuhl zum Gottesdienst kommen, in ihren Zimmern oder dem Wohnzimmer ab.

### **Sie feiern also gemeinsam die Hl. Messe?**

Ja. Bei der Kommunionausteilung assistiere ich und helfe denjenigen, die nur schwer schlucken können, mit einem Löffelchen Wasser.

### **Das ist an sich ja keine anstrengende Tätigkeit, aber wichtig für den Empfang der Hl. Kommunion und die Teilnahme am Leben.**

Ja, dadurch wird niemand, der die Kommunion empfangen möchte, ausgeschlossen.

### **Haben Sie die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit den Bewohnern?**

Vor und nach der Messe ergeben sich oft Gespräche. Ich habe, auch wenn das nicht oft ausgesprochen wird, das Gefühl, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen geschätzt wird. Am Gesichtsausdruck kann man Freude und Dankbarkeit erkennen.

### **Wieviel Zeit wenden Sie für diese ehrenamtliche Tätigkeit auf?**

Das sind jeden Mittwoch 2 ½ Stunden.

### **Haben Sie vorher schon ehrenamtlich in der Pfarrei gearbeitet oder sind Sie noch in anderen Gruppen engagiert?**

Ich habe 6 Jahre die kfd- Oedekoven geleitet, singe seit 28 Jahren im Kirchenchor in Oedekoven und habe 38 Jahre in Oedekoven Spenden für die Caritas gesammelt.

Frau Simon, Sie haben dies neben Ihren anderen Aufgaben geleistet – sie haben drei Kinder großgezogen, Ihre Enkelkinder betreut, Sie haben einen großen Garten und waren zeitweise berufstätig. Wir danken Ihnen, dass Sie Ihre „freie“ Zeit den Menschen in unserer Gemeinde geschenkt haben und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Das Gespräch führte Gudrun Marx

# Synagoge und Grabeskirche in Köln

## Besuch des Kirchenbauvereins Impekoven

Der Kirchenbauverein e.V. Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven lud erneut zu einer Exkursion ein: Diesmal standen keine Böhm-Kirchen auf dem Besichtigungsprogramm, sondern zwei andere eindrucksvolle Gotteshäuser: die jüdische Synagoge in der Roonstraße und die Grabeskirche Sankt Bartholomäus in Köln-Ehrenfeld.

Die Synagoge ist das religiöse und kulturelle Zentrum der jüdischen Gemeinde. Der Bau tritt zunächst kaum in Erscheinung, da er in den Verlauf der Straßenfront eingegliedert ist.

Beim Nähertreten überraschen die gewaltigen Ausmaße des neoromanischen Gebäudes aus dem Jahre 1899. Während der Novemberpogrome 1938 wurde die Synagoge zerstört; in den 50er Jahren wurde sie von der neuerstarkten jüdischen Gemeinde in Köln wieder aufgebaut.

Viele Fahrteilnehmer besuchten an diesem Tag zum ersten Mal eine Synagoge. Herr Winfried Günther, Mitglied der jüdischen Gemeinde und Führer der Gruppe, ließ die Besucher auf der Frauenempore Platz nehmen und beantwortete viele Fragen: zur Bedeutung der Thora und weiterer biblischer Schriften, zum jüdischen Glauben und der Schwierigkeit, ihn in nichtjüdischer Umgebung zu leben, zu Riten und Bräuchen, zu Kleider- und Speisevorschriften. Auch aktuelle Probleme wurden angesprochen, z. B. die Integration von osteuropäischen, russischsprachigen Zuwanderern, die inzwischen in Köln fast 90% der Gemeindeglieder stellen oder das Nebeneinander von orthodoxen und liberalen jüdischen Gemeinden. Vielleicht können auf einer weiteren Exkursion, z. B. beim Besuch der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ in Windeck-Rosbach, diese Themen vertieft werden. Der Besuch bei der jüdischen orthodoxen Synagogengemeinde endete mit einem schmackhaften, orientalisch gewürzten Mittagessen im koscheren Restaurant „Kantine Weiß“. Am Nachmittag galt das Interesse der Kirche St. Bartholomäus in Köln-Ehrenfeld. Sie wurde im Januar als erste Kirche in unserem Erzbistum in eine „Grabeskirche“, in ein „Kolumbarium“ (Taubenschlag) umgewandelt. Pfarrer Klaus Kugler entwickelte mit seinem Pfarrteam die Idee, die nicht mehr benötigte Kirche in eine Urnenbegräbniskirche umzuwandeln: Ruhestätte für die Verstorbenen und zugleich Kirche für Trauer- und Gedenkgottesdienste. Diese Vorstellung, die „Kirche ins Dorf“ und „den Tod ins Leben“ zu holen, ist nach jahrelangem Bemühen kreativ und eindrucksvoll verwirklicht worden. Im Zentrum der nüchternen Betonkonstruktion ist eine Kapelle entstan-



den: Ihre „Wände“ werden gebildet von einem von der Decke abgehängten 7m hohen transparenten Messingvorhang! Dieses feingliedrige Metallnetz wirkt durch eine faszinierende Lichtführung wie ein golddurchwirkter Stoff. Es umschließt den Sakralraum mit Altar und Kreuz, Ambone, Urnenständer und Osterkerze, dazu einen Flügel und Bänke für ca. 50 Personen. Während des Gottesdienstes wird der Kapellenraum erhellt, zu den übrigen Zeiten reflektiert das Netzgewebe das gedimmte Licht zum Kolumbarium.

Dessen 1600 Urnenkammern sind in 10 Nischen angeordnet. Die Nischen bieten dem Trauernden (Sicht-) Schutz, ebenso der transparente Metallvorhang; gleichzeitig erlaubt er aber auch die Wahrnehmung des gesam-

ten Sakral- und Großraums. Der transparente Vorhang, der trennt und doch gleichzeitig Sicht gewährt - Einsicht, Weitsicht, Durchsicht - wird zum Symbol für den Auftrag dieser Grabeskirche, für das Neben- und Miteinander von Leben und Tod, für das Stehen auf der einen und der anderen Seite, für das Mysterium von Sterben und Auferstehung.

Die Mitglieder des Kirchenbauvereins Impekoven sind - auch durch die erklärenden Worte von Pfarrer Kugler - nachhaltig beeindruckt von der Grabeskirche St. Bartholomäus.

Waltraut Wilde  
Foto: Ilse Niemeyer

### FUSSBALL

ist das Heraus-treten aus dem versklavten Ernst des Alltags in den freien Ernst dessen, was nicht sein muss und deshalb so schön ist.

Benedikt XVI.



## KöB St. Mariä Hilf

Wer in den vergangenen Monaten die Bücherei Volmershoven besucht hat, wurde meist von fröhlichem Kinderlachen begrüßt. Die Fastenzeit stand bei uns nämlich ganz im Zeichen der Leseförderung. Bei der Aktion Bibliotheksfit haben 22 Kindergartenkinder gelernt, wie es in einer Bücherei so zugeht. Dabei konnten sie erfahren, dass Bücher gar nicht langweilig sind, sondern meistens sogar viel spannender als stundenlanges Fernsehen oder Computerspielen. Außerdem haben sie gelernt, wie man Bücher ausleiht. Auch das Wetter hat mitgespielt, als die kleinen Teilnehmer in gemütlicher Runde endlich ihren Bibliotheksführerschein entgegennehmen durften. Es war sogar so sonnig, dass wir den Abschluss des Projektes draußen feiern konnten. Nochmals herzlichen Glückwunsch an die Kleinen!

Gratulieren wollen wir an dieser Stelle auch den Gewinnern der Aktion „Buchschenker“. Dies ist die zweite Form der Leseförderung, an der wir in diesem Frühling teilgenommen haben. Drei Angehörige unserer Bücherei haben bei der Aktion ein Bücherpaket gewonnen. Ziel ist es, die Bücher weiter zu verschenken und damit Lesefreude zu teilen. In unserer Bücherei können die gewonnenen Buchtitel auch ausgeliehen werden.

Wer nach so viel Leseförderung die Sommerferien mit einem guten Buch im Garten verbringen möchte, dem soll es an Möglichkeiten nicht mangeln. Darum haben wir extra ganz viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene eingekauft. All' diejenigen, die gerne die Bücher der Reihe „Die Legende der Wächter“ lesen, können sich auf ein packendes Finale freuen. Und kaum hat man eine Reihe beendet, kann es auch schon in die nächste Runde gehen. Der erste Band der Jugendtrilogie „Der Kuss der Göttin“ ist gerade erschienen und wartet auf erste Fans! Und für den Fall, dass es in den Ferien doch mal regnen sollte, finden Sie bei uns auch neue DVDs und Hörbücher.

Bei aller Freizeit muss aber natürlich auch mal was für die Schule getan werden. Schulbücher kann man direkt über die Bücherei bestellen (genauso wie jedes andere Buch). Mit dem Erlös kaufen wir neue Medien für Sie.

Achten Sie in den Ferien bitte auf unsere geänderten Öffnungszeiten! Die Bücherei hat in dieser Zeit nur montags geöffnet. Damit Sie die ausgeliehenen Medien ganz beruhigt mit in den Urlaub nehmen können, verlängert sich die Ausleihfrist dann auf 6 Wochen. Den Sammeldrachen Meike können Sie natürlich wie immer mit leeren Druckerpatronen und CDs befüllen.

Wir wünschen Ihnen Allen sonnige und entspannte Ferien und freuen uns darauf, Sie in der Bücherei zu sehen!

Meike Kohlhoff

## Buchtipps aus Ihrer KöB Oedekoven

### „Wir Middle-Ager“ von David Bainbridge

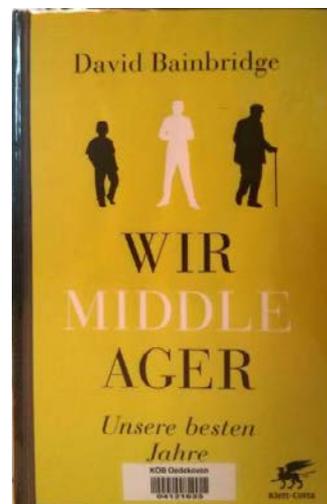
Romane und Kinderbücher – das sind die Renner bei unserer Leserschaft. Und so liegt natürlich unser Hauptaugenmerk auf der Befriedigung dieser Wünsche. Heute möchte ich Sie jedoch einmal auf eines unserer vielen lesenswerten Sachbücher aufmerksam machen.

„Wir Middle-Ager – unsere besten Jahre“ befasst sich mit der Frage, warum der Mensch – im Gegensatz zu vielen Tieren – eine ausgesprochen lange Phase gesunden und fitten Lebens führen kann, obwohl er mit der Fortpflanzung, der Aufzucht und Pflege seiner Nachkommen schon abgeschlossen hat. Es geht also um das mittlere Alter zwischen etwa 40 und 70, bevor der Mensch augenscheinlich alt ist. David Bainbridge ist von Haus aus Zoologe und so nähert er sich auch dem Thema. Er kommt zu verblüffenden Erkenntnissen, die uns alle interessieren und froh machen dürften. Es zeigt sich nämlich, dass der Mensch und sein großes, enorme Mengen an Energie verbrauchendes Gehirn nicht existieren könnten, ohne eine breite Schicht erfahrener und intelligenter Menschen, die weitgehend von der anstrengenden Kindererziehungsphase befreit sind. Und das ist nicht erst heute so, sondern schon seit der Mensch zum Homo Sapiens geworden ist.

Wer also nach einem Sinn des Lebens für die Zeit sucht, nachdem die Kinder aus dem Haus sind, wird hier fündig. Ob in der Familie, in der Gemeindefarbeit oder einfach so im Umgang mit Jüngeren. Ihre Erfahrung zählt!

Dieses spannend geschriebene Buch finden Sie in unserem Sachbuchbereich unter der Signatur Fa 1.2 Bainb – fragen Sie uns danach!

Dipl. Bib. Erika Mager



## KöB Witterschlick

Ab sofort nehmen wir gerne Ihre Schulbuch- und Arbeitsheftbestellungen in der Bücherei oder unter [buecherei-bestellungen-witterschlick@arcor.de](mailto:buecherei-bestellungen-witterschlick@arcor.de) entgegen.

Außerdem ist es möglich, bei uns Bücher, DVDs und CDs zu bestellen. 10% des Kaufpreises kommen der Bücherei zugute.

Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage: [sanktlambertus.de/buecherei](http://sanktlambertus.de/buecherei).

Christine Zoder-Kopp

# Terminübersicht der Büchereien



## KöB St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven

**Samstag, 07.06.2014**

Die Bücherei macht ihren Jahresausflug. An diesem Tag bleibt die Bücherei geschlossen!

**Sonntag, 22.06.2014, Pfarrfest Oedekoven**

Wir verkaufen alte Bücher. 50 Cent pro 1 Pfund Buch!

**Dienstag, 26.08.2014, 15:30 – 17 Uhr**

Vorlesen und Basteln für Kinder in der Bücherei. Eintritt 2 €

**Dienstag, 21.10.2014, 15:30 – 17 Uhr**

Vorlesen und Basteln für Kinder in der Bücherei. Eintritt 2 €

**Freitag, 24.10.2014 um 20 Uhr**

Ghana. „In Afrika wird nicht nur getrommelt“ - Geschichten aus der afrikanischen Märchenwelt; Im Pfarrzentrum – Eintritt 10 €

## ÖB St. Matthäus Alfter

**Sa., 14.06.2014 von 10 – 16 Uhr**

„GPS-Fahrradnavigation: Wie nutze ich ein Navi am Rad?“ Seminar in Kooperation mit der ADFC- Ortsgruppe Alfter. Bitte verkehrssicheres Rad, Laptop und ggf. Navi mitbringen. Gebühr frei(willig)! Anmeldung erforderlich.

**Do., 19.06.2014, 11 – 17 Uhr, Pfarrfest**

Bücherflohmarkt auf dem Pfarrfest der kath. Kirchengemeinde St. Matthäus

**Fr., 29.08.2014 um 16 Uhr**

„Vorlesen und Basteln“ für Kinder ab 6 Jahren. Wir lesen von David Henry Wilson „Jeremy James“ anschl. werden Eulen gebastelt. Gebühr 2 €, Anmeldung erforderlich.

**Sommerferien (07. Juli bis 19. August 2014)**

Während der Sommerferien bleibt die Bücherei bis auf Donnerstag Vormittag wie gewohnt geöffnet!

## Leseherbst in der ÖB St. Matthäus



**Tschüss Sommerleseclub –  
Willkommen Leseherbst!**

Angeregt durch die Grundschulen in Alfter lädt die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter erstmalig zum Leseherbst ein. Vom **23. September bis 31. Oktober 2014** können alle Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse mitmachen.

Jeder, der ein Buch gelesen hat, wird in einem Interview erzählen, was das Aufregende und Interessante in dem Buch war. Natürlich gibt es wieder viele neue und spannende Bücher zur Auswahl. Zum Abschluss und als Belohnung erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde. Also auf zum Leseherbst ab dem 23. September 2014 in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus Alfter, Hertersplatz 14! Wir freuen uns auf viele Lesefreunde!

Elisabeth Blau-Arkenberg,  
Franzis Steinhauer

## ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter

Tel. 02222/935360

buecherei.alfter@t-online.de

Online Katalog: [www.buecherei-alfter.de](http://www.buecherei-alfter.de)

Di	14:30 – 19:00 Uhr
Mi, Do, Fr	14:30 – 18:00 Uhr
Do (in der Schulzeit)	09:30 – 12:30 Uhr
Sa	09:30 – 12:30 Uhr

## KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven

Tel. 0228/747442

koeb-oedekoven@gmx.de

Mo, Mi, Sa	16:00 – 18:00 Uhr
Do	09:30 – 12:00 Uhr

## KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf

Tel. 02222/5307

So	09:45 – 11:45 Uhr
----	-------------------

## KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick

Tel. 0228/7482963

<http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/koeb-st-lambertus-witterschlick>

Di, Do	16:00 – 18:00 Uhr
So	10:00 – 11:00 Uhr

## KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12

53347 Alfter-Volmershoven

Tel. 0228/96497764

Mo, Do	17:00 – 19:00 Uhr
Mi	10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.

## Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



---

# Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven

## Erfolgreiches Chorprojekt 2014

Bevor im Januar die Proben für unser Konzertprojekt, Mozarts Große Credo-Messe, begannen, waren wir gespannt: Hatten wir mit unserer Werbung genügend Interessenten erreichen können? Wer würde kommen? Wie viele würden kommen? Bei der ersten Probe fiel alle Anspannung ab – wir konnten voller Freude 31 Projektsängerinnen und –sänger willkommen heißen.

So trafen bei den Proben im Pfarrzentrum Oedekoven rund 70 Aktive zusammen, die sich unter der Leitung unseres Dirigenten René Breuer konzentriert die Credo-Messe Satz für Satz erarbeiteten. Bei der Generalprobe in der Kirche waren zum ersten Mal auch die Solisten und Musiker dabei. Das war noch einmal eine ganz besondere Erfahrung – den Gesamtklang zu hören, das Zusammenfinden in Tempo und Lautstärke zu erleben.

Am Sonntag, dem 6. April 2014 fand dann unser Konzert in St. Mariä Himmelfahrt in Oedekoven statt. Herr Dechant Ollig begrüßte die Zuhörer und Teilnehmer mit einer sachkundigen Einführung in das Hauptwerk: die C-Dur Messe von W.A. Mozart, KV 257. Zur Einstimmung sangen alle zusammen „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

Die Messe musizierten Solisten, Musiker und Chor mit hohem Können und großer Begeisterung. Es war eine tiefe Freude, dies gemeinsam zu tun und zu erleben. Nach einem kurzen geistlichen Impuls durch Pastor Theisen bezauberte die Solistin Ingeborg Schilling mit dem Laudate Dominum aus den Vesperae de Dominica, KV 321, von Mozart. Zum Finale kamen Kinder- und Jugendchor sowie die Band dazu. Das war großartig – der Popsong „We are the world“ erstklassig gesungen und gespielt und extra für das Gefühl auch im Streichersatz dargeboten. Die Zuhörer hatten ebenfalls ihre Freude daran und gingen begeistert mit!

Für den Vorstand  
Cordula Patzke

Foto: Nikolaus Nolden

## Chorleiter/-in gesucht!

Eben waren wir noch ganz im Hochgefühl des wunderbaren Konzerts am 6. April, da informierte uns unser Chorleiter René Breuer, dass er nach den Sommerferien aus familiären Gründen die Leitung des Kirchenchores St. Cäcilia Oedekoven für zwei Jahre niederlegen werde. Wir wünschen ihm Gottes Segen für die Erreichung seiner Ziele.

Und uns wünschen wir, dass die Verantwortlichen der Pfarreiengemeinschaft Alfter und im Erzbistum Köln rechtzeitig zum 1. August 2014 eine Vertreterin oder einen Vertreter für unseren Chorleiter finden werden! Die erreichte Qualität und die Existenz unseres fähigen und engagierten Ensembles darf nicht durch Ungewissheit und Probenausfall gefährdet werden.

Für den Vorstand  
Cordula Patzke

## Der Chor sang zu Ostern

Am Gründonnerstag gestaltete der Kirchenchor St. Cäcilia Oedekoven unter der Leitung von René Breuer in der Kirche St. Jakobus Gieltsdorf die Abendmahlsliturgie mit Gesängen aus Taizé mit.

Am Ostermontag sang der Chor in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven während des Festhochamts neben Morbys Halleluja und festgerechten Motetten das Kyrie und das Sanctus aus der Großen Credomesse von W. A. Mozart. Beide Sätze wurden vom Chor ohne Dirigat virtuos dargebracht, während René Breuer an der Orgel begleitete.

Für den Vorstand  
Magdalene Bongartz





## Rückblick

Karfreitag sangen wir in der Karfreitagsliturgie Motetten zum Thema Leiden und Sterben Jesu.



Im Festhochamt am Ostersonntag erfreuten wir die Gemeinde mit der Orgelsolomesse in C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart KV 259 und der Ostermotette „Haec est dies“ von Franz Xaver Brixi. Das Orchester spielte die Kirchensonate KV 263 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Osterdienstag fand wie immer der traditionelle Eiertipp mit Vorträgen aus den eigenen Reihen statt.

## Nachruf: Gesang war sein Leben!

Am 23.04.2014 verstarb unser Mitglied, Ehrenmitglied und langjähriger Vorsitzender von Chor und Orchester St.

Matthäus Alfter **Herr Werner Hergarten.**

### Kurz seine Chorchronik:

Im Jahre 1948 trat er mit 16 Jahren in unseren Chor ein. 1953 wurde er als Archivar in den Vorstand gewählt. 1989 übernahm er zuerst kommissarisch das Amt des Vorsitzenden. Dieses behielt er bis 1999 inne. 1998 wurde er für seine 50-jährige Mitgliedschaft als Sänger so-

wie seine 45-jährige Vorstandszugehörigkeit geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. 2008 bekam er die Urkunde zur 60-jährigen Chorzugehörigkeit und gab 2009 seinen Abschied als Sänger bekannt.

Mit Werner Hergarten verlieren wir einen treuen, stimmungswaltigen Sänger und ein sehr einsatzfreudiges aktives Mitglied. In tiefer Verbundenheit werden wir ihn immer in Erinnerung behalten.

## Hinweis:

Wie viele von Ihnen vielleicht schon wissen, feiern wir im Jahr **2016 unser 150-jähriges Bestehen** und nicht das 125-jährige Bestehen, wie im letzten Pfarrbrief versehentlich verkündet.

Für Chor und Orchester Elke Schlich  
Fotos: Irene Urff

# Klagelieder des Propheten Jeremias

## Lecons de Ténèbres - Tanz der Schatten aus der Dunkelheit



Zu einem besonderen Kunst-Genuss hatte die Kath. Kirchengemeinde St. Matthäus, Alfter gemeinsam mit der Alanus Hochschule, am Donnerstag, dem 10. April 2014 eingeladen.

Eine zentrale Grundlage für diese multimediale Darbietung der Komposition „Lecons de Ténèbres - Tanz der Schatten aus der Dunkelheit“ bilden die Klagelieder des alttestamentlichen Propheten Jeremias.

Diese Texte halten die Erfahrung von Leiden, Schmerzen und Dunkelheiten des Volkes Israel wach, welche die Zerstörung des Tempels von Jerusalem durch den römischen Kaiser Titus im Jahre 70 n. Chr. ausgelöst hatte: „er hat mich getrieben und gedrängt in Finsternis, nicht ins Licht.“ (Klgl 3,2). Wie viele Menschen und Völker machen heute ähnliche Erfahrungen!

Aber in den Klageliedern kommt auch Hoffnung zur Sprache, wenn es dort heißt: „Die Huld des Herrn ist nicht erschöpft, sein Erbarmen ist nicht zu Ende.“ (Klgl 3,22).

Die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr und Buße eignete sich besonders gut für diese Art der Darbietung. Denn die Klagelieder des Propheten Jeremia, die Ténèbrae (Finstermetten) sind eine ältere Form der Karmetten, die in der Nacht auf Gründonnerstag, Karfreitag und Kar Samstag gefeiert wurden.

So ist es angemessen, dass diese Gesänge in künstlerischer Bearbeitung uns zu Gehör gebracht wurden.

Im fünften Klagelied des Propheten lesen wir: „Kehre uns, Herr, dir zu, dann können wir uns zu dir bekehren“ (Klgl 5,21). Dieses Wort bringen die zentrale Bitte und das Anliegen der christlichen Fastenzeit zum Ausdruck.

Die Musik und die Darbietung konnten uns berühren und sensibel machen für vergangenes und gegenwärtiges Leid und für den inneren Dialog mit den erfahrenen Dunkelheiten in unserem Leben.

Ich danke den Professoren und Professorinnen der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter und allen Mitwirkenden für ihr künstlerisches Wirken.

Rainald M. Ollig, Pfarrer

Foto: Alexandra Runge, „Wir in Alfter“



## Wasserströme in der Wüste

So lautete das Thema des Weltgebetstags am Freitag, dem 7. März 2014. Um 17 Uhr fand z. B. ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven statt, der von ca. 80 Frauen besucht wurde. Die Vorbereitungsgruppe um Sabine Harles hatte das Thema eindrucksvoll gestaltet. In der Mitte der Kirche war der Nil mit Tüchern vom Altar abfließend bis zum Taufbecken drapiert worden. Die Texte des Weltgebetstags waren von Frauen aus Ägypten vorbereitet und durch den ökumenischen Kreis der Frauen aus Impekoven und Oedekoven gestaltet worden. Wasserrauschen empfing die Gottesdienstteilnehmerinnen. So wurde schon bei Eintritt in die Kirche jedem bewusst, wie wichtig das Thema Wasser ist.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Damen und die beiden Geistlichen der Kirchen, Pfarrer Andreas Schneider und Pastor Georg Theisen, zum Gespräch am Taufbecken. Bei ägyptischem Tee, Fladenbrot, leckerem Dip und Datteln nahm der Nachmittag seinen Ausklang.

Der Erlös der Kollekte für die weltweite WGT-Projektarbeit ([www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)) erbrachte einen Betrag von 445 €. Allen Spendern sei an dieser Stelle auch herzlicher Dank gesagt. Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2015 kommt von den Bahamas.

Ilse Niemeyer

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag 2014 in St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen erbrachte einen Erlös von **€ 304,40**. Allen Spendern herzlichen Dank!

Wer Interesse hat, im nächsten Jahr mitzuarbeiten, der melde sich bitte bei: Ingeborg Pfaff, Tel.: 0228 / 24 28 783 oder Rita Reitz-Burbach, Tel.: 0228 / 74 73 73.

Rita Reitz-Burbach



## Frauenfrühstück

Volmershoven-Heidgen

Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten Frauenfrühstück am **Samstag, dem 22.09.2014**, von 9 bis 12:00 Uhr ins Jugendheim St. Mariä-Hilf ein. Das Thema lautet:

### Fehler macht doch jeder!?

**Wie wir uns und andere wirklich  
ermutigen können.**

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt (Anmeldungen ab 20.08.2014). Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakate und Handzettel.

Ute Fuhs



## GkF Alfter

Vor- und Rückschau



Am 12. März, einem sonnigen Vorfrühlingstag, besuchten wir das **Bonner Münster**. Unsere Gästeführerin, Frau Samo, brachte uns nicht nur die Besonderheit im Inneren, sondern auch interessante Eindrücke rund um das Münster nahe. So erfuhren wir z. B., dass die Köpfe von den Stadtpatronen Cassius und Florentius von dem deutsch-türkischen Bildhauer Iskender Yediler gehauen und von den Amerikanern geschenkt wurden, dass die Stahlkugel, die Eisenstange und die zwei Kreishälften kein Restmüll sind, sondern ein Kunstwerk, das als Ausgleich nach dem Bildersturm aufgestellt wurde. Nach einem kurzen Stadtbummel beendeten wir den Ausflug im Giacomo. Fazit: Das Bonner Münster ist immer wieder einen Besuch wert.

Antja Schäfer

Am 27.03. präsentierte Herr Heinz-Dieter Flamme: „Bayerische Verhältnisse in Alfter“. Sein Vortrag veranschaulichte u. a. die **27 Wegekreuze allein in Alfter-Ort** mit Fotos und Hintergrundinformationen. Wir danken für diesen Beitrag zur lebendigen Heimatkunde.

Petra Flocke

Unserer lieb gewonnenen Tradition folgend, fuhren wir am 01. April zu unserem Besinnungstag mit der Gemeinschaft katholischer Frauen (GkF) nach **Maria Rast**. Unter dem Motto „Beziehungsweise - was das Leben reich macht“ diskutierten 50 Frauen rege unter der Moderation von Schwester Regina-Maria. Das Wörtchen „Beziehungsweise“ frei übersetzt, das zwei Aussagen in gleicher Weise zutreffen und jeweils auf ihre Weise das Leben reicher macht, konnte wohl jede von uns für sich in Anspruch nehmen. Wir schlossen den Tag mit anschließender Messe mit Herrn Pfarrer Theisen.

Marlies Clausenius

## Terminhinweise

An Fronleichnam, **19. Juni**, bitten wir, wie in jedem Jahr, herzlich um **Kaffee- und Kuchenspenden** für unsere **Cafeteria beim Pfarrfest**.

Am Mittwoch, **25. Juni**, fahren wir traditionsgemäß mit den Fahrrädern durch den Wald nach Buschhoven zum **Rosenfest**. Wir treffen uns um 13:30 Uhr an der Bank „Lohhecke“. Nach der Andacht gibt es Kaffee und Kuchen, für den vor Ort ca. 6 Euro entrichtet werden müssen. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 20. Juni bei Franziska Brück an. Tel.: 02222 / 34 08.

Am **10. Juli** besichtigen wir den **Ziegeuner-Friedhof in Bonn-Beuel** mit Pfarrer Jan Opiéla. Treffpunkt um 12:50 Uhr an der Stadtbahn Linie 18. Anmeldung bei Antja Schäfer, Tel.: 02222 / 38 81.

Unser diesjähriger Jahresausflug (**Müttertour**) findet am **27. August** statt. Diesmal geht es über Maria Laach nach Limburg.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen, siehe Jahresprogramm und Pfarrnachrichten.

**Die Gemeinschaft katholischer Frauen St. Mathäus Alfter wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest und schöne Sommerurlaubstage!**

*leidenschaftlich  
glauben und leben*

## **Witterschlick / Volmershoven-Heidgen**

### **Einladung zur Wallfahrt zum Rosenfest**

Am Dienstag, dem **24. Juni 2014** findet die alljährliche Wallfahrt zum Rosenfest nach Buschhoven statt. Die Messe ist um 15:00 Uhr.

Die KFD St. Lambertus und St. Mariä Hilf bieten dies Jahr sowohl zusammen eine Fahrradwallfahrt an, als auch die Möglichkeit, mit dem PKW nach Buschhoven zu fahren.

#### **Abfahrt Fahrradwallfahrt:**

- 12:45 Uhr Pfarrhaus Witterschlick
- 13:00 Uhr Kirche St. Mariä Hilf

#### **Abfahrt Autowallfahrt:**

- 14:00 Uhr St. Lambertus
- 14:00 Uhr St. Mariä Hilf

Wir bitten um Anmeldung für die Fahrradwallfahrt bei:

- Hedi Lambertz Tel: 0228 / 64 18 14
- Rita Reitz-Burbach Tel.: 0228 / 74 73 73

Für Kaffee und Kuchen wird ein Kostenbeitrag vor Ort erhoben.

### **Vorstandswahlen 2014**

Wir suchen SIE und brauchen SIE, die Frau in der KFD, die

- Freude am geselligen Beisammensein hat,
- neue Erfahrungen sammeln möchte und
- zusammen mit anderen Frauen neue Ideen einbringen möchte.

Trauen SIE es sich zu! Haben SIE MUT! Dann sind Sie richtig, im Team der KFD St. Mariä Hilf!

Vorschläge und Anregungen nimmt der Wahlausschuss entgegen.

Michaela Justen (0228 / 649413) oder  
Ulrike Venema-Schürmann (TD: 0228 / 9863623)

Die Türkollekte für das Müttergenesungswerk am 10.05.2014 erbrachte einen Erlös in Höhe von 65,00 €. Allen Spendern herzlichen Dank.

Rita Reitz-Burbach

### **Tue Gutes und sprich darüber...**

Am 11. März 2014 überreichten Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft Sankt Mariä Heimsuchung Impekoven der Leiterin des Hauses „Maria im Walde“ in Bonn, Frau Mathilde Lutz, einen Betrag von 150 €, den sie aus der Veranstaltung Karneval für Kinder der kfd erzielt hatten. Das Anliegen war, Kindern, denen es nicht so gut geht wie den feiernden Kindern, eine Freude zu machen.

Bepackt mit Tüten mit gesammelten Kamelle, begleiteten die Kinder Marfa, Enno, Emine, Lilly und Johanna die Frauen. Das Geldgeschenk und die Kamelle wurden mit Freude und Dankbarkeit angenommen.

Bei einem Rundgang verschafften sich die Frauen einen Eindruck von der Lebenssituation im Haus „Maria im Walde“.

Ilse Niemeyer

## **Gielsdorf**

Hinweisen möchten wir darauf, dass im Herbst eine Mitgliederversammlung stattfindet, hier muss auch wieder ein neuer Vorstand gewählt werden. Wir bitten alle Mitglieder, sich vorab einmal Gedanken zu machen, wo Sie sich persönlich einbringen können. Vielleicht auch nur mit einer einzelnen Aktivität, damit die Last auf mehrere Schultern geladen werden kann.

Am **20.09.2014** findet über den kfd-Diözesanverband Köln auf der Seebühne der Landesgartenschau in Zülpich das **Fest der Generationen** statt. Folgender Ablauf ist geplant:

- 10:00 Uhr gemeinsames Frühstück in der Zeltgastronomie, Geistlicher Morgenimpuls
- 11:30 Uhr Bühnenprogramm (Seebühne), Musikalische Begleitung: „Churchrock“, Köln-Rondorf
- 15:00 Uhr Ende des Bühnenprogramms

Anschließend Gelegenheit individuell die Highlights der Landesgartenschau zu erleben.

Der Eintritt mit Frühstück kostet 20 Euro. Der Dekanatsvorstand hat angedacht, bei Bedarf einen Bus zu chartern und von hier gemeinsam mit den anderen Gemeinden nach Zülpich zu fahren. Diese Kosten müssen dann noch umgelegt werden. Wer gerne teilnehmen möchte, bitte bei Brigitte Schönesseifen anmelden.

Am **25.3.2015** fahren die kfd-Mitglieder zu ihrem traditionellen **Besinnungstag nach Maria Rast** (bitte den Termin schon vormerken). Am 2.4., dem diesjährigen Besinnungstag mit dem Thema „Beziehungsweise – was das Leben reicher macht“, nahmen 32 Frauen aus Oedekoven, Impekoven und Gielsdorf teil.

Brigitte Schönesseifen

# Schützenbruderschaften

## St. Hubertus-Matthäus 1848 Alfter e.V.



### Ostereierschießen



Am Sonntag war bei den Alfterer Schützen das bei den Bürgern beliebte und traditionelle Ostereierschießen angesagt. Um 14:00 Uhr wurden bei Frühlingswetter der Schießstand, das große Kuchenbuffet (aus eigener Werkstatt) mit Kaffee und die Gastwirtschaft mit gekühlten Getränken eröffnet. Großer Beliebtheit erfreuten sich die für die Jugend eingerichtete Ostereiermalstation und besonders das Dosenwerfen. Die Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahre stellten unter Aufsicht unserer Schießmeister ihre Treffsicherheit unter Beweis und jeder Schuss ins Schwarze gab ein Ei. Viele Familien fanden den Weg zu uns. Offensichtlich gab es sehr viele Talente, die ins Schwarze trafen, denn im Verlaufe des Nachmittages wechselten **1800 Ostereier** den Besitzer. Zum frühen Abend endete die Veranstaltung und die Schützen konnten wieder ein schönes und gelungenes Fest verbuchen. Der Osterhase hatte am Ostersonntag in Alfter etwas weniger zu tun, denn die Eier waren bis dahin teilweise schon aufgegessen!



### Einladung zum Schützen- und Volksfest

Die St. Hubertus-Matthäus Schützenbruderschaft Alfter feiert am **03.08. und 04.08.2014** ihr **166. Schützenfest**. Es beginnt am **Sonntag um 9:30 Uhr** mit einer **festlichen hl. Messe** in der Pfarrkirche St. Matthäus mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal. Um **14:00 Uhr** startet der große **Festumzug**, an dem befreundete Schützenvereine und weitere Alfterer Ortsvereine teilnehmen. Um **15:30 Uhr** beginnt das **Platzkonzert**, sowie das **Preis- und Vogelschießen** der Gastbruderschaften auf dem Schützenplatz, Görreshof 100. Ab **18:00 Uhr** folgt das **Königsschießen** der inaktiven Mitglieder.

Am **Montag, dem 04.08.2014** öffnet um **17:00 Uhr** der **Biergarten**. Gegen **18:00 Uhr** kommt der Höhepunkt des Schützenfestes: das **Königsschießen** mit der historischen Donnerbüchse. Ab **19:00 Uhr Tanzparty** mit DJ, gegen **22:00 Uhr** wird das noch amtierende Königspaar Jürgen und Birgit Walbrühl den Thron verlassen, damit nach der feierlichen Krönungszeremonie die neuen Majestäten an ihre Stelle rücken können. Im Anschluss daran beginnt der Krönungsball.

An allen Tagen gibt es kalte und warme Getränke, Kuchenbuffet, Grillspezialitäten im Biergarten und im Schützenzaal. Zu diesem traditionellen und immer gemütlichen Volksfest laden wir alle sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf den Besuch vieler neuer und liebevollener Gäste.

Text und Foto: Gabi Haag

## St. Hubertus Nettekoven

### Frühlingsfest



Finalduell des Glücksrad-schießens siegte Vera John gegen ihren Bruder Reiner Arenz.

Erstmalig wurde für Mädchen und Jungen bis 12 Jahre ein Bambiniwettbewerb mit der Scatt-Anlage (Lasergewehr) durchgeführt. Ansonsten waren

Osternester versteckt oder man vertrieb sich die Zeit auf der Hüpfburg, am Kicker oder an der Tischtennisplatte. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Jugend zugute.

Beim **Frühlingsfest der Schützenjugend** für jedermann war richtig viel los. Dafür bedankt sich die Jugend der St. Hubertus Schützenbruderschaft bei ihnen ganz herzlich.

Das Teilerschießen gewann bei den Gästen Maria Weber und Karl-Heinz Thomas bei den Schützen. Im



### Bürgerfest

Am **19. Juni 2014** werden beim **Bürgerfest** für jedermann die neuen Majestäten ermittelt. **Nach der Fronleichnamsprozession** laden wir alle Bürger auf den **Schießstand, Hauptstraße 3a in Nettekoven** ein. Treffen Sie Freunde bei uns im Grünen am Hardtbach. Genießen Sie u. a. die selbstgemachten Reibekuchen. Schießen Sie sich einen schönen Strauß Rosen für zu Hause oder schauen Sie bei den Vergleichskämpfen der Ortsvereine zu. Auch für die Unterhaltung Ihrer Kinder ist bestens gesorgt. Auf unserem großen Gelände kann getobt, Kicker gespielt und in der Hüpfburg gehopst werden. Gegen **17:00 Uhr** beginnen wir mit dem **Bürgerkönigsschießen**, wo Sie selbst Ihr Glück versuchen können (das Amt des Bürgerkönigs ist vollkommen ohne Verpflichtungen für Sie). Der krönende Abschluss des Abends findet dann bei Musik und Tanz am Lagerfeuer mit der Krönung der neuen Majestäten statt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Vera John

Fotos: Vera John und Florian Wallnisch

# Wallfahrt „Von Berg zu Berg“ 2014

Seit über dreißig Jahren findet sich eine große Zahl von Pilgern aus Witterschlick, Volmershoven und darüber hinaus zur Fußwallfahrt von Berg zu Berg zusammen.

Mit dem Bus geht es zunächst nach Bad Bodendorf, dem Geburtsort des ehemaligen Pfarrers Jacques Mastiaux, wo die Wallfahrt am Soldatenfriedhof ihren Anfang nimmt.

Zu fast nachtschlafender Zeit zieht die Gruppe von über 60 Pilgern durch den Ort, um im Wald an einer Marienkapelle eine erste Gebetspause zu machen.

Eine weitere Kapelle inmitten eines Golfplatzes, an deren Stelle zwei Kinder im II. Weltkrieg den Tod fanden, ist die zweite Station des Pilgerzuges, wo auch traditionell die Frühstückspause stattfindet. Quer durch Feld und Wald führt der Weg zum Bengender Hof, an dessen großem Wegekreuz der Kreuzweg gebetet wird.

Das Berkumer Feuerwehrhaus erwartet die Gruppe zum Mittagessen, für dessen Zubereitung Familie Breuer ein herzlicher Dank gebührt. Es ist eine willkommene Unterbrechung, die auch den Füßen zur Erholung dient. Von hier aus geht es in den Kottenforst. In der Nähe des Pescher Sportplatzes folgen die Fürbitten. Hier und an der Landstraße nach Meckenheim werden die Pilger mit notwendigen Wasserrationen versorgt.

Der Pilgerweg führt die Gruppe schließlich Richtung Volmershoven und von dort über Heidgen zur Witterschlicker Kirche, wo die Wallfahrt mit einer Messe ihren Abschluss findet. Die Belohnung für alle Mühe gibt es dann im Pfarrheim in Form von Kaffee und Kuchen, die traditionell aus der Bäckerei Lambertz stammen.

Eine schöne Erfahrung ist die zunehmende Teilnehmerzahl und die Tatsache, dass der Pilgergang eine große Akzeptanz bei jungen Menschen genießt.

Ein besonderer Dank gilt Familie Breuer, die stets mit großem Engagement diesen Pilgergang organisiert und stets auch für das leibliche Wohl der Pilger sorgt.

Martin Zielinski

## **Bibel erleben – die Apostelgeschichte**

Der Pfarrgemeinderat hat auf seiner Klausurtagung die Idee entwickelt, einen Bibelmarathon zu veranstalten. Als ein erstes Projekt ist die Idee entstanden, sich mit der Apostelgeschichte zu beschäftigen. Am Freitagabend, dem **12. September 2014** wird die Apostelgeschichte gelesen und im Umfeld wollen wir miteinander über dieses spannende Buch der Bibel in Austausch kommen. Kontakt: [Martin.Sander@erzbistum-koeln.de](mailto:Martin.Sander@erzbistum-koeln.de)

Martin Sander

# Domwallfahrt 2014



In der Zeit vom 24. bis 29.9.2014 findet wieder die „Domwallfahrt“ statt. Auch unsere Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Alfter werden mit zwei besonderen Wallfahrten am **Freitag, dem 26.09.2014** teilnehmen.

Dechant Ollig bietet, wie schon in den letzten Jahren, eine **Fahrradwallfahrt** von Alfter nach Köln an. Start ist

um **13:00 Uhr „Am Bähnchen“**, „Im Benden“ in Alfter an der Haltestelle der Linie 18. Anmeldung: Kath. Pfarramt St. Matthäus, 02222 / 2585.

Pfarrer Theisen bietet wieder eine **Fußwallfahrt** von Kerpen zum Kölner Dom an: Treffen ist um **8:00 Uhr an der Kerpener Martinuskirche**, von dort geht es über das Marienfeld auf dem Pilgerweg des Weltjugendtages 2005 (insgesamt ca. 28 km) weiter zum Dom. Anmeldung: Kath. Pfarramt St. Matthäus, 02222 / 25 85 und Kath. Pfarramt in Oedekoven, 0228 / 64 13 54.

Beide Wallfahrten münden um **18:30 Uhr in die Pilgermesse im Kölner Dom**, an der alle Pilger teilnehmen. Geistliche Impulse, Reden, Schweigen, gemeinsam unterwegs sein prägen diese Wallfahrt. Eigenverpflegung ist mitzubringen.

**Herzliche Einladung an alle!**

Das Pastoralteam  
Foto: Irene Urff

## Wallfahrt von Alfter nach Langenfeld

**Jodokus - Bruderschaft St. Matthäus**

Die Wallfahrt findet 2014 am **27. September** statt. Wir beginnen, wie immer, mit einem Wortgottesdienst um **07:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Matthäus. Die Abfahrt vom Herrenwingert erfolgt um 07:45 Uhr. Anmeldungen nehmen entgegen:

- Matthias Kentenich Tel : 02222 / 18 69
- Karin Söntgen Tel: 02222 / 607 87
- Christa Ponzel Tel: 02222 / 53 21
- Herbert Göttner Tel: 0228 / 964 94 00



## Schönstattwallfahrt

Die diesjährige Wallfahrt des Seelsorgebereichs Alfter nach Schönstatt findet am **26. Oktober 2014** statt. Nähere Informationen folgen im nächsten Pfarrbrief.

Sabine Schuler

# Kirchenchronik

## Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



### Taufen

29.03. Miley Dondorf	Oedekoven
05.04. Jan Oliver Klütsch	Alfter
12.04. Lu-Ry Lee	Alfter
12.04. Mathilde Opfermann	Oedekoven
12.04. Aurora Giovanna Vaccarello	Oedekoven
12.04. Philipp Gernert	Witterschlick
20.04. Lanah Sophie Hausen	Gielsdorf
20.04. Can Antonio de Campos Moreira	Oedekoven
26.04. Vera Olivia Wilde	Oedekoven
03.05. Tim Baczewski	Alfter
03.05. Giuliano Alessandro Morello	Alfter
10.05. Laurenz Schreiner	Witterschlick
10.05. Mattis Schreiner	Witterschlick
10.05. Anna Lucia Schumacher	Witterschlick



### Goldhochzeit

12.04. Elisabeth und Heinz Krämer	Oedekoven
26.04. Sibilla und Theo Buderath	Witterschlick
10.05. Irmgard und Heinz Bell	Gielsdorf



### Aus unseren Gemeinden verstarben

17.02. Johann Kau	Alfter	85 Jahre
18.02. Gregor Heinrich Döring	Impekoven	79 Jahre
22.03. Herbert Weber	Gielsdorf	80 Jahre
25.03. Friedhelm Schell	Witterschlick	87 Jahre
25.03. Raimon Wallenborn	Witterschlick	54 Jahre
28.03. Maria Gertrud Schmitz, geb. Bodden	Alfter	88 Jahre

29.03. Käthe Rollmann, geb. Wilsrecht	Witterschlick	89 Jahre
29.03. Johannes Josef Castor van de Weyer	Alfter	77 Jahre
01.04. Theodor Klaudt	Witterschlick	86 Jahre
04.04. Paul Theodor Sommerhoff	Witterschlick	84 Jahre
08.04. Johann Berg	Alfter	74 Jahre
08.04. Josef Schumann	Impekoven	79 Jahre
12.04. Heinrich Johannes Schulte-Fabry	Alfter	76 Jahre
16.04. Margarete Hatesaul, geb. Rollmann	Volmershoven	85 Jahre
18.04. Elisabeth Bähr, geb. Heinrichs	Impekoven	72 Jahre
19.04. Hildegard Laux, geb. Hennes	Alfter	76 Jahre
23.04. Werner Heinrich Hergarten	Alfter	82 Jahre
27.04. Gino Saciletto	Oedekoven	78 Jahre
28.04. Hans Günter Heibel	Alfter	75 Jahre
30.04. Erika van Loon, geb. Zimmermann	Oedekoven	59 Jahre
04.05. Theo Wirtz	Alfter	81 Jahre

Stand:  
05.05.2014

## 15. Ökumenischer Gottesdienst

### am Tag der Deutschen Einheit

Bereits zum 15. Mal wird am **3. Oktober um 10:00 Uhr** in der Impekovener Kirche St. Mariä Heimsuchung ein Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit gefeiert. Längst hat er sich etabliert und bildet einen wichtigen Bestandteil in der Ökumene unserer Orte. Der Gottesdienst in diesem Jahr wird sich mit den Schicksalsjahren 1914 und 1939 beschäftigen. Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg, vor 75 Jahren der Zweite Weltkrieg, und es sind erst 25 Jahre her, dass 1989 der Eisener Vorhang fiel.

Ganz herzlich laden Pfarrer Andreas Schneider (evang.) und Pfarrer Georg Theisen (kath.) zur Mitfeier ein. Das genaue Gottesdienstthema wird noch bekannt gegeben.

Georg Theisen, Pfarrer



R. Seibold

*Geist ist Mut zum Leben, wo man ihn nicht für möglich halten sollte.*

Ferdinand Ebner

## Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Ortspfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die Handynummer:

**0171 / 4167278**

---

# Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



## Seelsorgeteam

## Pastoralbüro

### Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 25 85  
st.matthaeus.alfter@t-online.de

### Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 64 13 54  
theisen.alfter-oedek@t-online.de

### Pater Vijaya Anand Babu Valle SMM

Hauptstr. 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 96 10 52 90  
anandsmm@yahoo.com

### Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf  
Tel. 0228 / 986 36 25  
martin.sander@erzbistum-koeln.de

### Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 64 93 40  
be.molzberger@gmx.de

### Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter  
Tel. 0228 / 64 43 27  
lydia@ruediger-gerbode.de

### Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim  
Tel. 02222 / 647 41  
gstumpf@netcologne.de

### Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

## Kath. offene Jugendarbeit

### KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter  
Tel.: 02222 / 99 26 96  
Mobil: 0177 / 538 65 41  
okjaalfter@web.de

### JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel.: 0228 / 748 29 61  
Mobil: 0177 / 538 65 41  
okjaalfter@web.de

### Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516  
st.matthaeus.alfter@t-online.de

Montag	16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr

### Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433  
st.mariaehimmelfahrt@gmx.net

Dienstag	14:30 - 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr 15:00 - 16:30 Uhr

### Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524  
st.lambertus@gmx.net

Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr

## Vertretungen

### Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

### Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Dr. Manfred Braun	0228 / 64 12 57
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

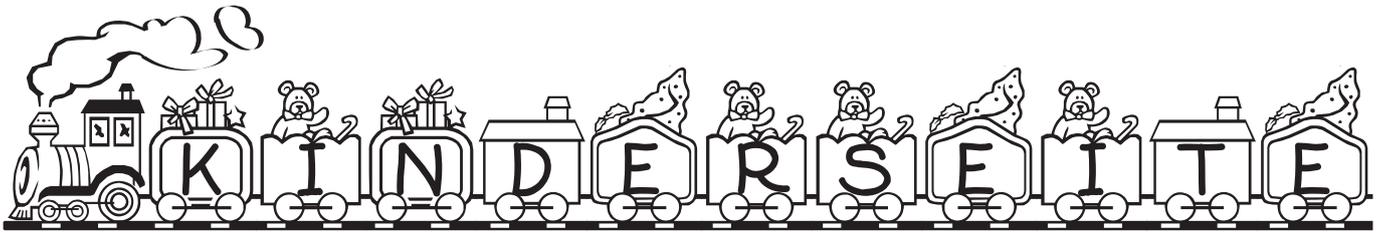
### Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Noch nicht benannt	
Impekoven & Oedekoven	Andreas Manteufel	0228 / 63 54 66
Witterschlick	Dagmar Meyer-Anuth	0228 / 242 82 55
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

### Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Berthold Schlotmann 0228 / 265579

Weitere Kontakte finden Sie unter  
[www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de)

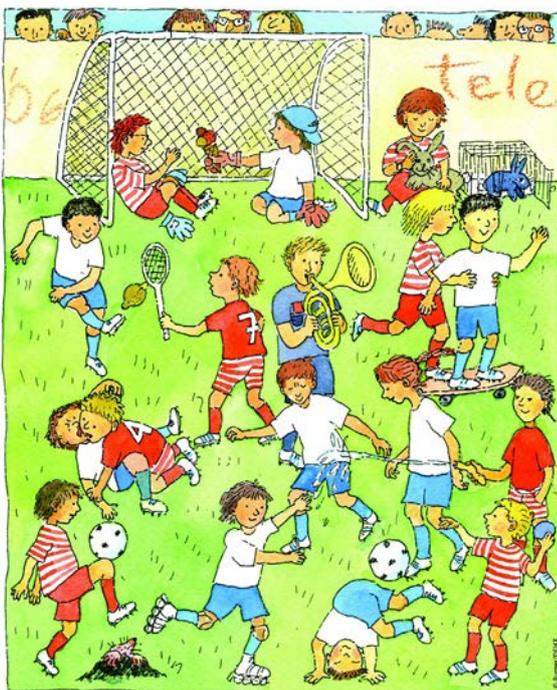


## Finde 8 Fehler



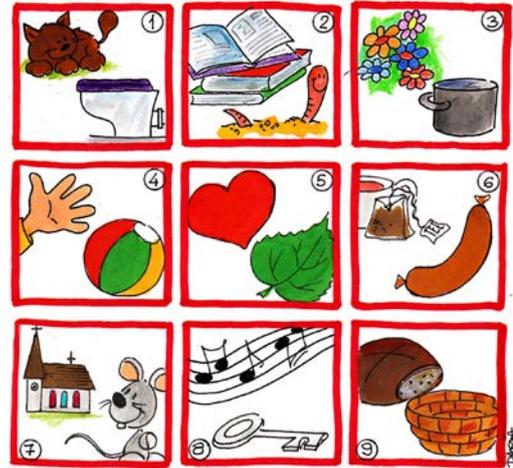
Deike

## Was stimmt hier nicht?



Deike

## Finde 9 Wörter



Daria, pfarrbriefservice.de

## Finde 18 Wörter

Alle Wörter haben etwas mit Fronleichnam zutun, in allen möglichen Richtungen kannst Du sie finden: **Altar, Brot, Chor, Pfarrfest, Gemeinde, Liturgie, Lied, Monstranz, Segen, Kelch, Kommunion, Pastor, Prozession, Blumen, Messdiener, Weihrauch, Wein, Baldachin**

Z	L	I	T	U	R	G	I	E	N	V	U
N	N	O	I	N	U	M	M	O	K	N	T
A	E	M	E	S	S	D	I	E	N	E	R
R	A	F	W	K	L	S	D	G	A	C	H
T	N	E	G	E	S	N	J	O	L	H	A
S	I	V	N	E	I	P	A	S	T	O	R
N	E	Z	Z	E	D	H	L	O	A	R	K
O	W	O	M	E	L	C	R	E	R	N	K
M	R	E	I	K	P	B	V	A	S	J	E
P	G	L	N	E	M	U	L	B	U	N	L
E	B	A	L	D	A	C	H	I	N	C	C
P	F	A	R	R	F	E	S	T	O	L	H

Irene Urff